



für Halle und den Saalkreis, die Kreise Werseburg-Querfurt, Belifich-Bitterfeld, **Wiffenberg-Schweinik, Corgau-Liebenwerda, Sangerhausen-Eckartsberga und die Mansfelder Kreise**

Landtags-Wahlfampf.

Die erften 146 find "gemählt"!

Das amtlide Bolff . Bureau, bas alle amtliden Bahlergebniffe ben Redaftionen übermittelt, teilt uns folgendes

"In ben nachitebend aufgeführten 85 Lanbtagemahlfreifen find gegen die bon und bereits mitgeteilten Landtagefandibaten feine Gegentanbibaten aufge = fiellt. Die Genannten muffen baber unbedingt gewählt werben. Mus biefem Grunde werben wir in der Bahlnacht bon einer telegraphifden Berichterftattung aus biefen Bablfreifen gang abfeben, andererfeits aber bei unferen fiatiftifden Heberfichten biefe 85 Bahlfreife von vornherein als feststehend befest mit in Rechnung bringen.

Es folgt nun die Mufgablung ber gludlichen 85 Rreife, Die feine Bahlbewegung tennen und in benen die junterlichen und pfaffifden Cliquen einfach ben "Abgeordneten" ohne Biberernennen. Diefe bom Bolfibureau namhaft gemachten Areise sind meist "zweimännig", d. h. ernennen zwei. teilweise auch drei Wogeordnete. Im gangen stellen die 85 Areise 146 Abgeordnete, die also jeht schon "ge-dahlt" sind. Von den Parteien werden diest herrlichen Begenben wie folgt befest: Ronfervative 64, Bentrum ebenfalls 64, Freitonfervative 9, Rationallibe. rale 6, Bolen 2, Dane einer. Die Broving Sachfen Liefert zu biefen ohne Bahl Gewählten sieben Stüd, und zwar falgende: Bahltris Sengerhaufen Edartsberga: Scherce (tonf.) und Knobloch (natlib), Wahlfries Wosmirstebt (Wagdeburg): Kahrig (tonf.) und Kadarbt (freitonf.). Bahf freis Bangleben: Robe (fonf.), Bahlfreis Beiligenftabt (Beg. Erfurt): Strombed (Bentr.) und Tourneau (Bentr.)

Auch biefe Tollheiten find ein treffenber Beitrag gu ber Erbarmlichteit des Dreiflaffenwahlrechtes. Die Cogialbemofratie ift bie ftartfte Bartei und bringt fogar unter bem Dreis Haffenrecht bie meiften Stimmen auf, aber bag fie um ein lächerliches halbes Dubend Mandate fo fower ringen nuß, ja Diefe Mandate nur dem Aufall ber Begirtebrittelung gu perdanten hat, mahrend die an Stimmengahl nur halb fo ftarten Jumer- und Bfaffenparteien ohne Bahl ichon je 64 "Abgeordnete" ficher haben - bas fest der Berriidtheit bes gangen Shitems die Rrone auf.

Am 16. Dai muß bie Empörung über bie Dreiflaffenwirt-icaft in bem Anichwellen ber fogialbemofratifden Stimmen ausgebrüdt merben!

Run gilt es!

wird ebenfowenig gefcheben ale wie man bon einem Dornen ftrauch Feigen erniet. Beber auf bem Gebiet ber Sanbfahun

des Bereins- und Versammlungsgesetes, noch auf dem des Schulmesens, der Gewerdeaufsicht, der Verwaltung, des Steuerwesens —: nirgends auch nur ein einziger oller Freundischer Lücklich, in weit der prechijche Staat als Internehmer in Vertracht kommt. Wohin wir auch blieden, de jedengerte Jaulie des Alassenstates dervor, Wir stennen daren nicht, sondern verjuchen die geschicklich und dann kraft und Racht zu gewinnen. sie zu beseitigen. Das it die Aufgade, der Sozialdenworterie. Durch umtassiende Kablectilgung muß erstens verzucht werden, die Kaatsen im Rachtenigung muß erkens verzucht und kablectilgung muß erkens verzucht die Kaatsen im Kaassenstate der Sozialdenworterie. Durch umtassiende Kablectilgung muß erkens verzucht zu dichtschen, zweitens aber die Wacht der Sozialde mostratie im Vollez us kat etw.

Das Bahlrecht bes Belbfads.

Gines der aufreigenditen Mertmale bes ichandbarften Drei-flaffenwahlinftems befteht in der ungleichen Bewertung ber

Babler eines jeden Il r mahlbegirfs werden nach Dag-Die Bahter eines jeden ist mogioczies werden dan Baht-gade der von ihnen zu entrichtervoe dieckten Staats. He-meindes. Kreiss. Bezirfs- und Provinzialitenern in derei Ab-ein Drittel der Gefamitiume der Art. daß, auf jede Abeilung ein Drittel der Gefamitiume der Setzuerdertäge der Urwähler-auf welche die his die fie en Seinerbertäge die zu dem Belanfe eines Drittels der Gefamitieuer fallen. Die zw eiter Abeilung kirks. wie der verschieden bejtebt aus benjenigen Urmößern. auf welche die nächt niederigen Steuerbeträge die auf Grenge bes gweiten Drittels fallen. Die dritte Abetilung beitebt aus ben am nied-rig fien befteuerten Urwählern, auf welche das britte Drittel foll:

fall.

Bür die schreiende Ungerechtigteit, die in diesem Spitem liegt, sir die durch dieses Spitem begwedte unglaubliche Bevorrechtung der Besiehen begwedte unglaubliche Bevorrechtung der Besieher Arin halbe und Rittle beigebracht worden. Eins der absortenabt worden. Eins der absortenabt worden. Beins der absortenabt vor einen Bahlbegirf sind vorganden 327 Itrwädler, die ausgammen sechs Bahlmanner zu mählen haben. Es wählen Es wählen Es wählen Es wählen Es

1. Klasse: 1 Wähler 2 Wahlmänner, 2. Klasse: 2 Wähler 2 Wahlmänner, 3. Klasse: 324 Wähler 2 Wahlmänner.

1. Majic: 1 Wahler 2 Bahlmänner.
2. Mafie: 324 Wahler 2 Bahlmänner.
3. Nlasie: 324 Wahler 2 Bahlmänner.
2. Nlasie: 324 Wahler 2 Bahlmänner.
Der Serr. der in der ertnen Mteilung einzig in seiner Persion genan jo viel Bahlrecht vereinigt wie die 124 Wähler der britten Abeielung, ist herr Fabrisan konrad Crede (mit einem Seinersfape von 2949.47 All.). Die zweit Abeielung erpräsentieren sein Schwiegerschen, Kabrisant Konrad Creek spart in der 2949.47 All.). Dies was außer diesen der derein der Geseire wohrt. Kabrisanten und Kadvisarte Annaber diesen der in dem Bezirt wohrt. Kabrisanten und Habrisarbeiter, selbsändige Kaussente und Sandelsangeitellte. Lehrer. Wittele, Unter und Krivatbeaute. Ondwertsmeister und Gewerbertreibende. gehört zur dritten Abeilung. Und währen diese die Ereke Angliegen der der der eine Krivatbeaute. Dandwertsmeister und Gewerbeiteiges zusammen wir Er Bahlmänner dahlem wirden abliem die Gewerbe Verliebende. Schreg Krivatbeaute und Arbeiter in seinem Bezischmister von Schwerbeiter Geber Freibende. Schreg Krivatbeaute und Arbeiter in seinem Bezisch diese unerhörte Bedortzeitung des Bestiges dat mit seiner Allwirischen Artspunchen für die Bezisch diese unerhörte Bedortzeitung des Bestiges dat mit seinem "Katarisnotwendigseit" und mit seinem "Kulturinteresse"— Diesen Bethmann-Zallwirischen Artspunchen für die Bezisch das im "guten alten Preußen" der Menfich politisch mu gewerte wirb nach dem wos er bei ist allein nach der Größe seines Geldiads. Ber da dat, dem wird in Kreußen and der Größe seines Geldiads. Ber da dat, dem wird in Kreußen and der Größe seines Geldiads. Ber da dat, dem wird in Kreußen and der Größe seines Geldiads. Ber da dat, dem wird in Kreußen und der Größe seines Magliedute aus ein Tenne west wei in dem der Werigen dem ber den Preußen der Erneßen Unrechte. Den werden der Mittelligen der der gesche geines Angesichs der und hier den kräften, der gehört zur Kadie der Erneßen Unrechte. Den der der Gesche der Mittelligen der der der gesche kanne in der der Bertaschungen über des mi

Wenn du aber gar nichts haft Lump — so laffe dich begraben; Denn ein Recht zu leben Haben nur, die etwas haben!

Danterweiter, wirde es dem Mönnern von Beitz und Bisdung" in die Bude prassen, wenn die entreckteten Areusen am 16. Nach vorsielen, wenn die entreckteten Areusen na 16. Nach vorsielen, wenn die entreckteten Areusen Andersch diesten wie zum Reichstag. Das würde ein General-Meinemachen werden! Indefen, nas nicht es, den Tatioden der öffentlichen Dreifflassendlich worausszuelen. Es allt. ihr ins Auge zu seben, und gerade verfitte de haarfraußende Justande ichaft wie in Niederzweiten, nut, sie der Andanger der politiken Geledberecktiquung genen dietes plutofratische Geldviedwie von seinem Wahler, escht Gederach und den und an 16. Nach soglate den dem den und an 18. Nach soglate den dem den und an 18. Nach soglate

Aus Preugens Saushalt!

Dem Giat ber Junterdomane Breugen für 1918 entnehmen Dir folgenbe, bas Befen biefes Staates tennzeichnenbe Bu-

mmenpeuung:	Dan	ernbe Musgaber
Rente bes Staatsoberhauptes .		17 719 296
Renten und Entichabigungen an	Kürften und	
Stanbesberren		1 806 923
Mpanagen und anbere Renten .		316 207
Geftüteverwaltung		10 594 682
Orbensmejen		429 210
Boligeimefen		83 375 637
	Summa	114 241 955
Runft und Biffenicaften		8 470 515
Medizinalweien		5 632 194
	~	14 100 700

Für Boligei, Gurften und Pferde gibt Preugen fait achtmal fo viel aus, wie für die Pflege von Kunft, Wiffenschaft und das Gesundheitswesen zusammengenommen!

Rinderausbeutung und Landtag.

Folgendes hat fich in ber prengifchen Boltsvertretung

Rolgendes hat sich in der preußischen Bolfsvertretung begeben:
Als die Sozialdemofraten den Antrag stellten, die Aegierung zur Bekäupfung der wirtschaftlichen Ausbeutung wehrelger Rinder aufzuforkeren und ihr das Gett desir zu dere Auflere aufluscheren und ihr das Gett desir zu der Wilkland und Spott natürlich, er fam ja doch von den Sozis!
Ein Jahr später, als es galt. Wahlssimmung zu machen, drachten die Junker den Antrag in abgeschwächter, zum Augensausvischen geeigneter Korm ein – jest wurde er mit Begeisterung angenommen, er sam ja von den Batrioten!
Sie Ließen sich das Geständ der is entschüblen, dof sie den besieren Antrag deshalb in den Appiertorb geschmisten baben, well man doch nicht einen roten Antrag zustimmen könne!

Das gehört mit zu eurer Gleichberechtigung im Staate Breugen, ihr Babler!

Vor dem Friedensschluffe.

Bie das Renteriche Burcau erfährt, hat der bulaarilche Gefandte in London telegraphische Infrustionen erhalten, den Brälf min arfrieden zu unterzeichnen erhalten, den Brälf min arfrieden zu unterzeichnen Dies bedeute indesen nie ferdischen Delegierten darten bis zum Dienstag nachmittag noch leine Infrustlionen erhalten. Dies bedeute indesten leine Reinungsverfdiedenbeit. Die Rechzach ber Friedensdelegierten befindet lich bereits in Gondon, und man erwartet in den nächten Tagen eine incruelle Signap der Ber-tretet aller triegführenden Ballanstaaten, in der der Kriede unterzeichnet werden soll. Obgleich das Dotument, welches die Delegierten unterzeichnen vorden, offiziell als Kräliminaz-frieden bezeichnet wird, bedeutef es doch tastäadlich das Ende des Krieges. Man gibt ihm dies Dezeichnung nur aus dem Grunde, weil er in bezug auf Albanien und die Kegäischen Inseln im Lyammunchang mit den entsteiedungen der Mächte und auch mit den Beschläften der technischen Kommission in Karis betrachtet werden nup. Alles das wird in den Ber Karis betrachtet werden nup. Alles das wird in den Ber kreinigung wird hire Eigungen in Lordon während der We-katungen der Kommission und der Radifikation durch die Röchtigen der Kommission und der Delegiertenberfammlung Kenntnis nehmen. Ein Kongres der Rächte dürfte dir nicht nötzt sein, denn man glaubt in diplomatischen kreifen ange-sichts des Erfolges der Bolischaftervereinigung in London, das es möglich sein wird, don dem recht schwierigen Verlähren eines sonnellen Kongresse abzuschen. Bie bas Renteriche Bureau erfahrt, hat ber bulgariide Ge-

Sonberwüniche ber Ballanftaaten? Belgrad, 13. Dai. Die Ballanftaaten wollen ben Grofs nachten die Bitte (!) unterbreiten: 1. einen freien Safen für Gerbien am Abrigtifden Meere und ben Bau einer internationalen Gifenbahn; 2. für Griechenland freien Bugang in ben Dardanellen; 3. für Bulgarien die Grenglinien gu

Die internationale Befesung Stutarie.

Cetinje, 18. Mai. Morgen wird um 2 Uhr nadmittags-eine Abteilung internationaler Truppen Stutari besehrn, das gleichgeltig von ben montenegrinischen Truppen geräumt wer-ben wieb.

Die griechifd-bulgarifden Reibereien:

Saloniti, 13. Mai. Enigegen ben bulgarifden Radi-tichten wird bon griechticher Seite ertlärt, daß die Bul-garen es gewesen find welche im Sasen von Cleuthart sowie bei Bultfista die Griechen mit Artillerie angegriffen hatten. Der Kampf sei ein sehe ernster gewesen und biele Bul-garen seien gefallen. Die griechtsche Aegierung lehne jede Betantwortung für den Kampf ab.

Bulgarifde Rriegeverlufte.

Rad amtlichen (!) Seststellungen betragen Die Berlufte ber Bulgaren im Ballanfriege 880 Offigiere, und 29711 Gelbaten an Toten und 950 Offigiere und 52550 Golbaten an Bermunbeten. Außerbem werden noch 3198 Mann bermint.

Die Rot ber Armenier.

Tie Rot ber Armenier.
Konstantinopel, 18. Mai. Eine Abotdnung der armenischen Rationalvers am miung, unter Gibrung des Vationalvers am miung, unter Gibrung des Vationalvers am miung, unter Gibrung des Vationalvers auf der Mindelen der Größweste eine Dentschift über die Winsighe der Armenier nach einer verfassungsmäßigen Regierung, Ridgade der von den Kurden weggenommenn Ländereien, Beltratung der kristigen Rativberei und Schusmaßtregeln gegen fünftige Ausscheitungen. Die Dentschrift sibbt aus, das die Auftände in den Wislasis Abann, Ban, Diarbetir und Britis sich ständig verschlecktern, und das die Fernichtung der Armenier zu densch scheiner ficheinen. Auch Acuserungen armenischer Velegierter dabe der Großpiestr die Treue der Armenier gelobt. Der Großpiestr forderte Interstützung sir das Borgeben der Regierung.

Politische Lleberficht.

Dalle (Snale), ben 14. Dai 1913.

Steuermogelei und Berichleppungstaftif.

Das alle Spiel der Seinerpresser wird bereits wieder getrieben. Die Regierung und die politischen Dradziecher wollen wieder die Hegierung und die politischen Dradziecher wollen wieder die Hertespelagen im Automobistenwo dewissligen. Die Bedungsvorlagen aber vor ich seppen, um zugunterset alle Renausgaden wieder auf die ickassenden Boltsmassen zu wässen. Als Ergebnis der Berhandlungen, die zwischen dem Reciadssangfer und den Vertretern der bingerschen Parteien binter den Rutisch gepflogen worden sind, sann die Kost mittelen: teilen

hinter den Sulisien gepilogen worden sind, kann die Koft mitteien:

An diesen Besprechungen hat die Regierung den Bunich gegenügert, die Behevorlage annächt im Ausschusse pleier Borlage in die Bendevorlage annächt im Ausschusse dieser Borlage in die Beratung der Deckungsvorlage neinziehen die Ernstellen gestellt die der gestellt einzuken. Die Beratung der Deckungsvorlagen vorzumehmen. Die Regierung sprückte mit Recht, das hund diese Krapis die Beravlichedung der wicktigen Berlagen sehr verägert wird und die Bestroperlage erst Ende Juni Geschesklass erlagen fehr verägert wird und die Bestroperlage erst Ende Juni Geschesklass erlagen hie Vorlage die Krapischussellung ist aber darun gesegen, die Korlage die Allische Berlage der die Ausgeschaft erlangen fann. Der Beresebenvollung ist aber darun gesegen, die Korlage die Krapischussellung der Ausschlasse die Krapischussellung der Krapischussellu

fanm Zeit finden durfte, alle Borlagen zu veratischeben.
Benn diese tolle Berichteppungstattif der Declingsbor-lagen Erfolg haben sollte, so würde das Bolf von neuem die alte Beltseindlichfeit der politischen Gemalthaber beidrigt iehen. Fligiell ichwindelt man, die Reichspolitif folge genau dem Grumblage: weine Ausgabe ohne Declung, während in Birflichfeit die alte Brumb und Dumpvolichfaht unnnter weiter geht. Die Zozialdemofratie wird auf dem Polien sein miljen, um die gefährlichen Pläne durchfreugen zu fonnen.

Die Regierung rudt aus!

Bei den Bertretern ber Regierung ideint es jest zur luftigen Gerstigenbeit zu werben, fich ichteunigt zu bruden, iodalb fie einmal bie Jabubeit zu bören bedommen. Das reigenblie Beis piel bagu gab befanntlich der Reichstanzier von Befbuann Bolliveg, ber vor mehr als Jackressfrie bei der Reich bes fozialbemotratifchen Etatsredners im Reichstage mit feinem ganzen

Stobe den Sthungsfan, berliet, weil Breufen "ungerfigt be. I leibigt worden sei. Diesnaf vollgog fich eine folde Demonituation auf dem Berbandstage der Dirich Dunckerichten der Berbandstage der Hering auf ammentrat. Nach einer Aede des Berkandsbeamten Geleichaufs Berlin find der Bertreter des Reichsamtes des Innern. Gesteinkantes Eisfert, auf und erlärte:

Bur Berner Berftanbigungetonfereng.

Jur Verner Verständigungskonfereng.
Die Arbeiterpresse und auch die liberate Bresse begrüßt die Arbeiten der Verner interparlamentarischen Verständigungskonsterenz mit Genughnung und freudiger Zustummung, volderend die Ingesend die Ingesen

Folgende Meldungen und Prefftimmen mogen bergeichnet

garis, 13. Mai. Auf dem nationalen Friedenstongres, waris, 13. Mai. Auf dem nationalen Friedenstongres, wurde einstimmig ein Antrag angenommen. der mit Gen u getu u u ng die Erfolge der erfen franzisischenden Bertämbisgungsfonferenz feitiellt und den ichweizetischen Beranstaltern sweie allen Erithekmern, besonders den Serten beschaftlichen Genstant und Haafe, den Dant des Friedenskongresse aus der Erkenten der Bertaglich und dasse, den Dant des Friedenskongresse aus der Erkenten der Bertaglich und dasse den Dant des Friedenskongresse aus

de Constant une paare ven Leinung (libsdemofr.) schreibt: "Es it das erste Mal. daß Bolfeverreter aus zwei verschiedenen Staaten über die Köpfe liber Diplomatie und Regesterungen hinweg sich zustammensanden, um über eine Last, die sie geleichnässige vericht opwie über die Mittel zu ibere Ereichter rung gemeinsam zu beraten. Das Bettrüstungsübel sei durch Kegterungen und Opplomatie his zu einem Grade gesteigert, der die Kopfeverreter vereinlich babe, tros flere Kedensten die ist die biene entgegenstellten, ielbit einmal einzugereien und in gemeinsamer Aushprache zu unterzinden, ob der Kall wirtlich ein hoffnungsloser ist, und ob es nicht doch noch Mittel gibt, die es ermöglichen ans der furchtbaren Zachgasse, in die sich die beiden Taaaten zum Tadwen ihrer selbit und der ganzen Menichbeit verrannt baben, berausszufonnnen. Auch voem der vie vervent gunt Schaesen inter feine innd der ganzen Wenschelber verrannt kohen, berauszigsfommen. Auch wenn der Berjuch nichts niben würde, ihden daß er gemacht wurde, wäre eine Zat von weltbijwerifder Bedeutung. Wir glauben aber nicht, daß es muhios gewofen ist. Die perfönliche Ausfprach zwischen den den bentichen Reichstagsabgeordneten und den französ

fischen Barlomentariern sollte erzielen, daß jeder Teil sich bon der Aufrichtigkeit des Friedenswillens der anderen Seite überzeugt. Dies Ziel is in Bern, wie alle Berichte von der Konferenz dartm. erreicht vorden. Alle Teilnehmer wissen, darim, erreicht vorden. Alle Teilnehmer wissen, das in eine instellt der Bogefen durch ans friedlich gesimt ilt. — Daß wie in Krantreich is auch in Deutschalten haben, ift sitt dies Fartei in beiden Jändern bezeichnend und gibt der Kundgebung noch einen besonderen Bert."

Deutsches Reich.

beri

Reg gegin in

ung Lan hat wei Bui wol

Goi in eing und Reg hab

gon beri Şal

pate

— Swei neue Reichstegtwortgane. Wie gemeldet wird, wird dem Reichstag bei seinem Wiederzausammentritt ein Gesentwurt, detressen Sweidstags voldkrend der gangen Legislaturperiode, und eine Rovelle zur Gewerberdhung, die für finemdosgedhichte des Robestlands voldkrend der gangen Legislaturperiode, und eine Rovelle zur Gewerberdhung, die für finemdosgedhichte für den 1. Pridoct 1918 einführen will, augeben. Abg. Miller-Meiningen ab einführen will, augeben. Abg. Miller-Meiningen ab einführen will, augeben. Schankt, die wie solgt lautet: "It dem Perrn Reichstage einsehrandt, die wie folgt lautet: "It dem Perrn Reichstanzier befannt, das die Reitungseinrichungen auf dem Augebra Bodannistbal vollständig ungureichend ind, und wos gedentt er zu tun, um in erach wie möglich dies Wissiande abzuttellen?

Ab begnüng mich mit einer schriftlichen Antwort."

— 3d begnige mid mit einer schriftlichen Untwort."

— Früchte der bürgerlichen Jugenbhewegung. Die blödinnige Goldatenspielerei der bürgerlichen Jugenbbewegung dat ein Menlichen gefordert. Das Phodinderforps in Nurbawen halte in den leigten Nächten im Balbe "Schlödinitgeibt. Angeblich zum Schwe vor Kilberern verlahen lich bleie Zungen mit Neoolbern und saarten Agtronen. Angeblich zum es zu einem Jusaumenstich mit Wilderern, und dachet erfo de heiner der Padlisher einen teiner Kanneraden, einem Lehrersichen aus Kurhaben. Die Wilderer haben bermutlich mur ind der überhannten Phantalie der Kinden expiret, die voll die einer der Padlisher einen teiner Kaberesichen gewischen Die Wildere ableien gehieren. Die bestehen gehonen wird fallegen zu sonnen.

Aus unterp gertlichen Relangen. Aus Beunkannerun mitd.

eine Gelegenheit gewartet haben, icharf schießen zu fönnen.

Aus unfern kerrlichen Kolonien. Aus Reu-Kamerun wirden Gelecht mit Eingeberenen gemelbet, in dem ber Algefelde webel der Schustruppe Fris Siewertien aus Riebill (Kreis Tonbern) gefallen int. Bei dem Dorfe Alfoga in dem sich iblid bon Spanito-Guinea gelegenen Muni-Bezirf wurden im April fortgefelt Karawanen, auch solche, die von Europäern geführt waren, von Eingeborenen augegriffen. Abei wurde ein fardiger Soldat gelötet und die den Gelobob, der Sauptftation des Bezirfs, aus der Grenzepebliton Monda-Licha augeleitet Bolt nocht einer Geldbite geraudt. Der Oberleiter der Grenzepedition im Siden. Major Jimmermann, entsande darauf den ihm beigegebenen Bizieldweche Liewertsen von der Ortickaft Naue-Kiert führentich werden des I. Puri das dich nördlich Aloga gelegene Dorf Ebagamasienne. In dem Gefecht erfolgt er aus einem Sinterholt einen Dalsfäug, der am 20. nachmittags feinen Tod berbeiführte. Weiter fiel ein Soldat, während die Eingeborenen angeblich dreißig Tote hatten.

Solland.

Slexitate Bahiredisfreundschaft. Am letten Tage ibres Beisammenseins vor den Bahire giate die Zweite Kam mer noch einmal ihr reattionäres Gesicht, indem sie die jazialdemofratische Gesebsvilage über Ausdehnung der Bahiseit von 3—8 Mr abends a die ürgtet toch der ausdesseit von 5—8 Mr abends ab würgtet wie der Abhitmanung iellte sich der aus, das sie Kommen nicht beschüligischig war, es sehlte eine Stimme zur abstimmungsfähigen Meckebeit. Am Mittwood soll die Kannurer dieskalt noch eine Ausdehmen bestalt noch einmal ausammentreten, um zum zweiten Male abzuftimmen. Da sich Mehrbeit. Um Weittwoch soll die Manmer deshalb noch einmal gussammentsteen, um gum zweien Mele abgustimmen. Da sich ober 20 Stimmen gegen und nur 21 Stimmen für die Borlage erslärten, ist ihre Bervererung bei der bestimitien Mostimmung sicher. Von der flexischen Nechten gaben nur zwei Mitglieder der Borlage ihre Etimme, wöhrend die Liberalen bis auf einen gutimmten. Die Nechte hat damit am Schusse der der neutwicken Seriode noch einne ihre Zeinschaft von der sustimisten. Die Aconse nat dannst am Saltime der parta-mentartischen Beriode node einmal lier Keindschaft agen demo-tratische Bahlen enthällt, indem sie in bewuhrter Weise einen Bahlmodus aufrechterbält, der Zehntaussende von Arbeitern an der Ansübung ibres Bahlrechtes verbindert oder sie issens versischen erhöhert. Ann sieht bieraus, was die fleritalen Berisserungen wert sind, die de besagen, daß sie ehens wie die Linte "für ein demotratisches Wahlrecht" zu haben seien. Es

Der Eindringling. Machder. verb.

Roman von Blasco 3banes.

3ne Dentiche übertragen von Bulio Brouta.

Der Arzt bedachte, dast die Manner, die zusämmensichliefen. Kondsleute and Freunde waren, die sich von Jugend auf lannten und seit Jahren vereint nach den Minen lannen, und in Gedanten verleigt er sich in andere Voglerchaufer, die elend wie jenes, wo die in einem Bette zusämmenschliefenden Zeute einander vorder nie gesehen datten, wo der unglickliche Knade, der joeden aus seiner Seimat augefommen war, in enger Berührung mit einem Mann ichtef, der vielleicht ehenstalls soeben angesommen war, nachdem er aus dem Judithause entibrungen oder entlässelt worden, aus. Die einander tremben Leiber voreinigten fich unter derfelben ichmierigen Ocke, das Aleich rieb fich an anderers ichwigendes, vielleich mit einem anniedenden Leiden dehaltere Aleich. Ihn jene Vermischung unter derfelden Deck, von Mannern abr Junglingen, von unstämigen Dorsbuthen und Beteinnen der Landstreichere und des Seiterbederiums, denen alse Leicher befant waren sind inntiten einer notzegwingenen geschiechtlickeit einhalt ung, in einer Gegend, von intolge der Atheitssechaltnise die Manner viel zahreichger fün als die Atauen und der jotzenderen Servrungen der Instehen Aumnischt in sich brachte.

nathtlichen Vertrumgen der folgeten Mannlichteit mit fich brachte.

Areili gewahrte den Kranken im hintergrund des Beites, dicht an der Band. Der Mann ainete mit Miche. Der Doften der Gerichte der Ger

Blatt feines Rotigbuches und befahl bem Buben, ber jest rubigt gu fein ichien, gum Spital gu geben, um bie Argne

rubigt ju sein schien, zum Spring gen neben er der Alten vers ub volen.
Alle Areiti die Hitte verließ, nachdem er der Alten vers idiedene Empfehlungen gemacht, fah er auf dem Wege einen Unternehmer, der sein mit ihm befreunder war, stehen, als erwarte er ihn. Der Mann trug einen funfelnagelneuen Anzug aus Aumwolflamt; iber der Beite bing eine schweregoldene Ibefette, und die Beine staden in kohen Gamaciden, aus wasseichider Leinwand, mit der die Donantifften aus verfützer find.

aus materolater genwand, mit der die Obnamitigen aussestütter find. Holla, Molord – fagte ber Arat – gibt's denn beute feinen Gottesdiemi in der Kauelle von Baracaldo? (Dorf bei Vilbad.) Rein, Don Luis – antwortete der andere falbungsvoll. – Sie wiffen doch, daß für untere Meligion beute fein Feier-tag ilt.

ig iff. Und Cady Marn, finner fo ichön und elegant? Na. na. Don Luis. Sie wollen uns wieder zum Beiten vollen, als do wir nicht felbit wörkten, daß wir nur arme auern find, die ein bigchen Glüd gehabt.

nden, und der von jungen Burfchen wußte, die Rachts in ihr ämmerlein fliegen, bob mit emphatifchen Borten, deren ronie dem Vater entgling, hervor, wie prächtig die auss ndische Erziehung bei feinem fräftigen Sproß angeschlagen.

landische Erziebung bei feinem frattigen Sprof, angeichlagen.
3a. die englische Erziebung, darüber gebt nichts — lagte mit Reivunderung Molord. Sie follten faum glauben, wos dos Rädden alles weiß, Alleedings, da es an eine hochzeine Umgebung gewöhnt ift, langweilt es sich unter den Limmeln, die bie mohen. Aber, Ihnen, Don Luis, will ich ist Werrtauen sagen; ich habe meinen Pan, meinen Ergeiz, und der trauen sagen; in habe weinen Pan, meinen Ergeiz, und der beliebt der in, meine Tochter mit einem der Herzie, und der engelichen Bergwerfsgesclischaft zu verbetraten.
Da gebe ich Ihnen Recht — sagte der Doftor mit spöttischen Ernit, indem er an die Ungebundenheit des Mächens dachte

10 ein Englander, das ist der rechte Mann für das Fräustein.

of ein Englander, das ist der rechte Mann für das Frau-lein.

Tie batten die Kantine des Tocino erreicht, ein einzeln liegendes Janis aus Wamerwert, mit einem großen Mitador. (Ein mit Glosischeisen bedeefter Vallen zum Alfangen der Tomenstrahlen.) Von der Anhöbe aus, wo das Hand, ichweite der Wild über die gange Ansebehung der Encarte-ciones und auserdem über die Alufmindung und einem Teil der Külte. Die auf den Hleft des Krevion liegenden Ort-ische in die eine einzige langaestrafte Stadt zu diehen. Weiter die im Sintergrunde zwischen Bergtegeln verriet der mit den diesem eine einzige langaestrafte Stadt zu diehen. Westegeln verriet der mit den Vergrecht der die Vergrecht der die Vergrechte die mit den Vergrecht der die Vergrecht des die Vergrechte die mit den Vergrecht der die Vergrechte der die Vergrechte mit den Vergrechte der die Vergrechte die Vergrechte die die Antien Vergrecht der die Vergrechte die Vergrechte mit der Vergrechte der die Vergrechte die Vergrechte die die Antien Vergrechte der die Vergrechte des die Vergrechte die Antien bestadt ist die Vergrechte die Vergrechte die von der die Antien die Vergrechte die Vergrechte die Vergrechte die die andere die Vergrechte die Vergrechte die Vergrechte die von der die vergrechte die vergrechte die vergrechte die die Antien die vergrechte die die vergrechte die vergrechte die vergrechte die vergrechte die

Knoblandsseben. Sind flose Buldel Foiebeln und Knoblandsseben. Sinter bem Schute ber Hausbemohner, waren große Saufen Brot, als fürchieten jene, die Kunden mödten sie bestehlen, ober die Hunderleiber, die braußen dorft beraußen sie kunder sie kanne kanne kanne kanne berden, sich der Brote und geden, sich der Brote zu bemäckigen. Eine Tonne ranzigselber Gardinen verlveiteten einen schaften gericht. An der Poeke dingen eben berkeiteten einen schaften der Konte von der bestehle Andehngeschirre und fonlige Effenwaren, und auf den Regalen, lagen Stude Zuch, Konservendischer Schaffen auf dem Kande, Gardiner der Konten der Beschaften auf dem Kande, Gardiner alles fo alt, so schwig, for rotig, so standenakniches Schubertlanger Bescharrung ausgegraben zu sein schie.

(Bortfebung folgt.)



mare gefährlich, einer fferifalen Dehrheit bie beborftebenbe Baffrechteerweiterung gu überfaffen.

Rufland.

Rufland.
Rectipinet als Regierungsvertreter. Die Berliner Lodjpipelerzeilenz Fartin ag 24 an de sein, die befanntlich lange Kadre bindurch einem bosen amtlichen Botten in Deutschand, krantreich und Belgien betleibete, das in eneutedings einem Rachelgie, gefunden. Wie jept in der russischen wie einem bie beriefen wich, ih der Remouter Kortespondent der Nowvie Wremia, B. Fields niemand anders als der Bruder des Berücklichten Lodipipels der Vollegien Bestigdigten Lodipipels der Vollegien Entgetin erwordete. Auch Machainier Degateinerstelben die Einem 17. Ladre in Dienstein der politischen Polizie Endestin erwordete. Auch Machainier Degateinerstelben die in Verhaften und in Menatier und die der vollegie der Vollegie Entgetär am russische Generalson julat in Neuhoff und vollegienden Begierungsblattes!— Pie man isch, ist in Russland die Zodspielarriere höcht ausstädiserie).

Amerifa.

Amerika.

Der Konstitt mit Japan. Der japanische Bosschafter bei der Regierung der Vereinigten Staaten legte scharfen Protesse in gegen die der japanischen Regierung zuteil gewordene Antwort in der Krage des kalifornischen Landerwerdsgeseyes. Durch das Gesels jach Frenden, voorwelmtich deer den in Kalifornisch ungemein sacisteich vordandenen Japanern der Erwerd von Land erschwert, wenn nicht unmöglich gemach werden. Japan dat auf seine Brotesse von der erstellt unwöglich gemach werden. Japan dat auf seine Brotesse den der erstellten Represings sieden aber die Punkörrgierung den Japanern mehr entgegensommen zu wollen. Es wird gemelbet: Staatssselrefär Bryan dat an den Gouverneur Johnson von Kalifornien ein Telegramm gerichtet, in dem er thu dringend auffordert, sein Beto gegen die Bill einzulegen, um Tifferengen, wischen den Kereinigten Claaten und Figerengen, wischen den Kereinigten Claaten und Figereng ich mit den Vereinigten Staaten köhin geningt baden, die verfassungsmäßige Geseptickseit der Bill beim Kundösgericht anzusechten.

Gewertschaftliches.

Rach bem Bergarbeiterftreit in Dberichlefien

Der am 19. April von der Polnisigen Berusbereinigung be-gomiene Sireit der oberschließlichen Bergarbeiter iff, wie bereits berücktet, nach einer breiwödigen Dauer und musserkalten Hallen ber Streifenden am Borabend des Pfingstieftes zu-jammengebrachen.

sammengebrochen. Mebr als 70 000 armer, fleißiger Bergarbeiter, lauter gute Chriften, ftellten die Arbeit ein, nachdem alle ihre Bünfche auf Aufbescherung ihres färglichen Lohnes brutal abgelebnt waren. Sie wolften durch den Erreit fibre hönfendden, schwertenden, patentdprijtlichen "Brotgeber" zwingen; wenigstens einen Teil

ber Korderunger, au erfüllen. Standbaft ertrugen sie den Ounger mit ihren Hamilien, stühren sich musterhaft, aber die dristschischischen Grubenmagnaten kannten kein Erdormen. Bocheid und die Milsionen, die sie jeit Jahren und Jahrzehnten aus diesen die weiten berausgepreit kaden. Lehnten sie nicht nur alles ab, sondern drochen berausgepreit haben. Lehnten sie nicht nur alles ab, sondern drochen berausgepreit haben. Lehnten sie nicht nur alles ab, sondern drochen berausgepreit haben. Lehnten sie sie incht in den beder went die kanten der Denkatchelen und anderer magnatischer "Bobltaten", falls sie nicht sofort und bedingungslos aur Grube gruirdlesen würden. Ind die Regierung, die doch die Krmen und Schwachen gegen die Machtigen schiede die den den und Bolizisten in großer Jahl zum Schue der Magnaten.

au machen, weber in bezug auf Lohnerhöhung, noch Berfürzung ber Arbeitszeit. Dah biefer Bestäuft rüdlichtels durch eineb, dass in biefer Bestäuft eineb, dass in bei der Bestäuft bie der eine Beitelstellen werden führen bei den Ernben Nacht es est ung en gemelbet, besondern mitsten die Ercheiteraussschüffe und Sicherbeitsmänner bluten. Ebenfalls soll die Kontraltbrucklitate allgemein abgezogen werden. Wie wenig die Aibreit der politischen Vernisvereinigung an ihre Keschulion glauben, erzib sich aus der Tatische, daß sien och an Bereit der Verlieben daben. Kerr Mantowski-Bochum, Boritsender der Betze arbeiterabteilung, verließ mit einem "Ende 'das Streikevier und ihertließ es den armen Betramensfeuten, die aufgeregte Masse zu berübsgen.

Die Deutsche Bergwertszeitung bringt in ihrer Rummer vom 10. Mai einen Bericht aus dem oberichleisischen Bergrevier, der vor Aberuch des Zeireifs abgesaht war und in dem gesagt wird, daß die durch den Erreif bervorgerufene Roblen ob fien not sich gang empfindlich bemerkar gemacht habe. Besonders die Robertein eien übel daran. Die Abnehmer seien mit jeder Qualität zufrieden.

Allerlei.

3mei glangende Flugleiftungen.

Swei glänzende Alugleistungen.

Der Leitmant Henneberg von der boptichen Kliegerfompognie ist vom Munglag Schleigheim dei Münden in zwei
Einnden zehn Minuten nach Germersheim (Nöchinplaf) geflogen, wohin die Edmellugssberbindung über siehen Einnden
beträgt. Die dirette Luttlinie beträgt einen 300 Kilometer.
Der Alug wurde den Kwickenlandung ausgesibist und von
Germersbeim nach furzer Nasi nach Zweier fortgefest.
Der Edmeliger Altigere Albeit 1969 Tienstag über die
Ferner Alfpen. Um 4 Uhr 35 Minuten tieg er dei prächtigem Wester in Bern auf, überlag Gutten und das Deexfingem Wester im Bern auf, überlag Gutten und das Deexfinden Willfürwiel um Villdener in 390 Meter dohe zwis
den Willfürwiel um Villdener in 390 Meter dohe zwis
den Willfürwiel um Villdener in 1860 Meter der des
einalstaates sowie eine große Bolfsmenge begrüßte den lindene Kieger. Miber überlige im Januar als eriter die Phyeneine.
Der Alug gilt als die bisber größte Kliegeteleitung der Welt; die übertrifft an Bedeutung den Emplonfug.

Bom Schlachtfelbe ber Arbeit.
Eine in nächter Nahe von Nom befindliche Fabrit für Feuerwerfsförper fit in die Luft gelogen. Bier Acheiter wurden in Stide zerriffen, drei wurden iddlich verleht. Das Gebaude wurde vollkfangt vernichte.

Berantwortlich für Leitartikel, Bolittiche lieberficht, Partelnachtichten Baul Hennig, Ausland, Gemerkicheitliches, Festileton
and Bermichtes Karl Vock, Bockoles Wilbelom Konen,
Proofusielles Gottl. Rasparek. — Verleger und für bie
Anseigen verantwortlich A. Jähnig, Sämilich in Halle, — Druck
ber Hallefden Genofienlichtis-Buchvuckerei (E. G. m. b. H.).

Die beutige Rummer umfaßt 12 Cetten.

und Formen teils unter der Hälfte des sonstigen Preises.

Donnerstag :: Freitag

Extra-Preise! Marcaroni Pfund 28 pr Kakan

mutturoni . 11ana 20 11.	Nunuu Frund JU PL
Mischobst . Pfund 28 Pf.	Blockschokolade Pfa. 62 PE
Backflaumen Pfund 28 Pf.	Zuckerhonig ¹ Pfund- Glas 52 Pf.
Grüne Gurken stück 38 Pf.	Thur. Rotwurst Pfund 58 Pf.
Frische Stachelbeeren 40 Pc.	Thür. Leberwurst Pta. 58 Pc

Ein Posten Damenstrümpfe

Es befindern sich darunter pa. Flor, Mako, Seiden imitiert schwarz, bunt, durchbrochen und gemustert, teilweise zur Hälfte und zu 1/3 des Wertes.

Ein Posten Damen-Direktoire-Beinkleider

in modernen Farben . . 95 Pf.

Gelegenheitskauf!

Ein Riesenposten Damen - Lastingschuhe mit Ledersohle und Absatzfleck Paar 95 Pf.

Ein Riesenposten Kinder-Segeituchschuhe bis Grösse 35, Lederkappe, Lederschle 95 Pt und Lederfleck

6 Serien moderne Damenhutformen

245	195	145	95 Pf	75 Pf
		2 ⁴⁵ 1 ⁹⁵	2 ⁴⁵ 1 ⁹⁵ 1 ⁴⁵	Serie 2 Serie 3 Serie 4 Serie 5 245 195 145 95 Pr. Sonstiger Wert bis 6 Mark.

6 Serien garnierte Damenhüte

Serie	1.	Ein	Pos	ite	n	I)a	M	19	n	10	1	2	sch	nic	ke	I	Form,	495
mit Kir Sonstiger																		jetzt	1
6		Pi-	. Da					_		_									-

Serie	2.	Ein	Post	en	I)Qi	me	I	hü	ii	9	mi	t	fe	sc	her	7	95
Sonstige	nieru er We	ing ert bis	5.50													jetzt	L	
0	•		B 4		-								-	*****	-		_	

Glockenform, Sonstiger We				fesch garniert	
Serie 4.	Ein Po	sten Dam	enhûte :	esch. Formen	95

mit Tüll und Fantasie geschmackvoll garniert Sonstiger Wert bis 10.00 jetzt									
Serie	5. Ein P	osten	Dan	enhi	ate	nene	ste	For-	₹95

men. in aparten Farben, mit Chinon, Fantasie u. Diumen chie garniert. Sonstiger Wert bis 12.00 jetzt Serie 6. Ein Posten Damenhüte nur elegante

nen, mit Seide, Band, Blumen, Fantasie oder Pleu-en apart garniert. Sonstiger Wert bis 18.00 . jetzt

Ein Riesenposten Damen - Hüte kleine moderne Formen, mit Bulgaren - Röschen und Strohpailletten modern garniert, Wert 3.95, jetzt Stek. Donnerstag :: Freitag

Eine Sensation!

3 Serien , 3000 stick

= moderne Damenkragen =

in Bulgaren, Futuristen, Stickerei, Rips, Spachtel und Batist zum Aussuchen. Serie I Serie II Serie III

Stück 95 Pf. Stück 75 Pf. Stück 48 Pf. 550 Spachtel-Garnituren zum Aussuchen . . . 95 Pf.

ca. 600 Stück Matros. - Stick.-Kragen z. Auss. 75 Pf.

Fabelhaft billig!

4 Serien 🔐 4000 Meter Schweizer Stickereien

Einsatz-, Ansatz- und breite Rockstickereier Meter 75 Pf. Meter 65 Pf. Meter 48 Pf. Meter 28 Pf. Wert Meter bis 95 Pf.

Ein Riesenposten Schweizer Rock-Stickereien und 145 Einsätze Wert Meter bis 250 . jetzt Meter 1.85

Fabelhaft billige Extra-Angebote! Posten Reisekartons mit 135 Riesenposten Thermator- 145 Flasch, hält kalt u. warm

Ein Posten runde Hut- 95 Pf.

Ein Riesenpost. Damen-Handtaschen z. Aussuchen, 95 pf. moderne Form, Stück 95 pf.

Riesenposten Rucksäcke mit starken Lederriemen 10 lerriemen 1.95 95 48 Pf.

Riesenposten Markt-taschen . . . 1.45 95 40 PE

Riesenpesten Picknick- 48 Pr.

Gelegenheitskauf!

Ein Riesenposten Ledersandalen equeme Normalfasson Paar 2.45 1.95

Ein Riesenposten Damen-Halbschuhe braun und schwarz, mit und ohne Lack-kappe, moderne amerikanische Form, Paar



alhalla-Theater

Blatzheims Triumph-Erfolge!
Preside Programm nur noch 2 Tage!
Frestag neue Blatzheim-Burleskan!
Trestag neue Blatzheim-Burleskan!
Trestagne 10-14 mat 4-6 Uhr. 1079

Walhalla-Automat,

schreitet mit der Zei

Ludwig Becker, Geschäftsführ

Z00.

Vollständig nen für Halle!

Yerführung Pyrotechnischen Kolossal-Schau

Der Brand von Moskau

Die brennende Stadt dargesteilt durch Riesen-Transparente.
Wunderbare Fener- und Farben-Effekte!

Monstre-Feuerwerk.

An alle 3 Tagen Abend-Konzert: Aufführung der "Ouver-ture 1812" von Tschaikowsky, mit Benutsung der Sturm-glocken. Sonntag auch Nachnitzs-Konzert. Eintrittspreis: Erw. 50 Pf. (Kinder 30 Pf.) Annare und Abonnenten des Zoo zahlen am 16. und 17. Mai von abends 7 Uhr ab die Halfte. Stuhlplatz 20 Pf., Tribune 10 Pf.

Einer Mutter Geheimnis.

Urg-Kino. Einer Mutter Geheim
Mebrakter.
Meb MIZ IIIIV. Subseption can commence of

PASSAGE - THEATER

Lichtspielhaus Leipzigeretr. 88 Halle (Saale)

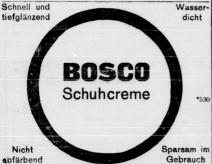
Ab Mittwooh den 14. Mai 1913: PROGRAMM-WECHSEL.

Mirza, die Zigeunerin mit Wanda Treumann und Viggo Larsen n den Hauptrollen, beibehalten. Sodanu enthält dasselbe den hervorragenden dramatischen Schlager:

Verschollen

sowie weitere erstklassige Schöpfungen der kinemato-graphischen Kunst. Beginn der Vorführungen: Präzise 5 Uhr nachmittags.

o the nachmittage. Die Direktion.

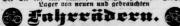


MI Alleinige Fabrikanten: III

Boston Blacking Company G. m. b. H.

Oberursel bei Frankfurt am Main

Che Sie ein Rab kaufen, befichtigen Sie mein großes Lager von neuen und gebrauchten



Mäntel, Schländje jamtiche Granteile

Otto Hänisch, Turmstr. 156 806 - Rein Laben. - Gigene Reparaturmerkitati

Arbeiter-Sängerchor, Halle (Saale)

unter freundlicher Mitwirkung des Schützeschen Streich-Quartetts aus Leipzig: Herren Musikdirektor G. Schütze, I. Violine, Leo Schwarz, II. Viol., Artur Neblung, Viola, E. Müller, Violoncello.

Vortrags - Folge:

Zwei Manarohöre:
a) Die Botschaft ist arklungen, Prätorius
b) Aufstig, Zweit Preieschor d. Dentach.
Arbeiter-Sängerbundes. Grete Diets.
Kreichquartett. Thems mit Variationen.
Andante. Variation 1: Poco piu mosso.
II: Allegro. III: Allegro. IV: Tempo di
maroia, Largo. V. Tempo di Valse. VI: Andante pastorale, Finale, Fuga. Pogojef.
Drei Männerchöre:
a) Zur neuen Weit. Dramatischer
Männerchor. Kurs.
b) Der träumende See. Schumann.
o) Zu Strassburg, bearbeit. v. Uthmann.

4. Zwei Männere Tre:
a) Die Vitergruft. Ballade mit BassSolo
b) Sohon Rohtraut
Lieger. S. Zwei Streichquartette:
a) Mennett aus dem A-mollScherze sie dem Lieger.
b) Scherze sie dem Es-durdurtett und dem Es-durLieger. Cherubini.

b) ScneaQuartett
6. Drei Misserchöre:
a) Lutzows wilde Jagd
A. Maria v. Weber.
Wolfrum.
Uthmann.
Uthmann.

Mannerchor Kurs.
b) Der träumende see Schumann.
c) Zu Straseburg, bearbeit v. Uthmann.
e) Sturm Wolf v. Uthmann.
e) Sturm Uthm

Eintrittskarten im Ververkauf à 40 Pf. sind bei sämtlichen Mitgliedern sowie im Volkspark und bei Streicher (Gasthof 3 Könige) zu haben.
NB. Diesee Programm wurde an den beiden Osterfeiertagen 1913 in Berlin mit gro

Vorverkauf 40 Pf. Ertolg zum Vortrag gebracht.
An der Kasse 50 I Vorverkauf 40 Pf. An der Kasse 50 Pf. 3647174 3117434

Adhtung!

Achtung

Am Mittwody abend 81/2 Uhr, im Reftaurant Sohenzollern: Große öffentliche

Das preußische Wahlrecht und die bevorstehenden Landtaaswahlen. Referent: Landtagetanbibat Richard Burckhardt.

Der Ginberufer.

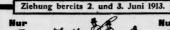
Erdbeer-Saison eröffnet.

Erdbeer-Torten und -Törtchen. Erdbeeren mit Schlagsahne.

Erdbeer-Eis.

Erdbeer, Ananas, Mai-Bowle.

Hofkonditorei Dietze, Am Kirchtor, Ecke Mühlweg. - Telephon 758.





23. Magdeburger Pferde-Verlosung. = Günstigste | Mark-Lotterie.

2300 Gewinne im Werte von M. 57000 mij. n. 2 Perrien II. 6000 38 Pahräder II. 5100 mij. n. 2 Perrien II. 4000 12 sih Best, i se ii. II. 1080 ngiy. n. 2 Perrien II. 4000 12 sih Best, i se ii. II. 1500 adiy. n. 1 Perri II. 2000 150 sih biselileh i s. II. 1 1500 Perrie II. 22000 150 sih biselileh i s. II. 7920 m. 2 si i Mis., ii. Lose fir 10 Mis., (fir Porto und Liste Pfg. extra) emplichit und versendet der Lose-General-Debit

Hermann Semper, Magdeburg, Kaiserstrasse 9 LOSE à 1 Mk. sind zu haben, wo die bekannten *343

francu —
hen bei Störung. u. linregelgkeit. low. Weisfing nur Deeldig Salknerol. Garant.
jädlich. Pulver 4 Nr., Tropien
8—10 M., jow. jämil. bugie-Dr. Conrad Scheidle. Saale), Grafemeg 3s. p. ebienung. Ruchpor

Raufe Donnerstag bis
3 libr, junge und alte
Hanarienkales "Welbetet
su hobem Breife in
Niadt Loipsig,

Baupolizei-**Ueroranuna** für das platte Land

des Regierungsbezirfs Merseburg Breis 60 Big. Bu beziehen burch bie Bollsbuchhandlung gallen.

0000000000000000 Kriegsgreuel.

Selbiterlebtes im türfifd. bulgarifden Rriege 1912 pon Karl Pauli.

Breis 1 Mk. Borto 20 Bi

Polfsbuchhandlung Dars 42/43. _____

> Unsern neuesten Möbel

Katalog 1913 den wir Ihnen auf Derla

umsonst.

Wir verkaufen Göbel, Better Wäsche, Herren- und Damer Wasche, Herren- und Damen. Garderobe etc. auf bequeme Teilzahlung und richten die Zahlungsweise ganz nach Wunsch der Käufer ein.

Eichmann & Cº.

Gr. Ulrichstr. 51, lingang Schulstrasse

Halle a. S.

Das Ene-Quartett. Schwank in 3 Amen Dun Gorsse II. Marsan. 1077 Raymonde . Ellen Reland v. Resibenstheater, Berlina.G. Lachsturm anf Lathsturm 3m Berlin. Refibenath bunberte v. Aufführu

Stadt-Theater

1074 in Mallo.
Otrektion: Geb. Sofrat M. Richards.
Donnerstag ben 15. Wat 1913
Anfang 8,5 Uhr:
232. Ubonnem. Both. 4. Viertel.
Legte Borftellung ber Eptelgeit.
Mbfdiebe. Gaftigiel ber Hofichauspielerin M. Schlomka.

GENOVEVA.

Tragodie in 5 Ukten und einem Nachspiel von Fr. Hebbel. Kaftenöffn. 7½ Uhr, Anf. 8,5 Uhr, Ende 11 Uhr.

Gewerkschaften und Vereinen sowie den Herren Gastwirten

empfiehlt fich Unterzeichnete zu ben bevorftehenden Sommerlesienu. Wasserlahrien

gur Lieferung bon Stocklaternen, Lichten und Stäbchen.

Bei frühzeitigen Bestellungen tann jeder Bunich betr. Farbe und Form berudlichtigt werben. Bei Entnahme von einem Groß ift das Aufdruden v. Ramen und Titeln gratis. Boltsbuchhandlung, halle (E.).

Bandwurm

Kopfläuse bereitig

Kopfläuse beetitgt.

"Baarelement", entèrent d. Heisen,
schuppen, befordert vortreeff. den
Haarwuchn, i Fl. 50 Ff.
Engros: Otto Buchman, Ludw.
Wuchererstr. 7, und in den Dregerien von Carl Bahr, Gr. Frumenstrasse 2, Max Beyer. Oleariusstrasse 2, Max Beyer. Mildelber.

Kuninger. und Jakobstr. Ludwig
Wuchererstr. 10, Paul Prinsach, Delfitzscherstrasse 14, A. Fremmert. Ecke
Zwinger- und Jakobstr. Wilhelm
Höfer. Geiststr. 59/60, Max Holliander, Alter Markt, Jingo Jödicke,
Schmeerstr. 13, G. Krütgen, Konigstrasse 24, Hax Ott, Steimeg 26,
Otto Saatz. Herrenstr. 25, Ludwig
Stitz Nacht. Gr. Steinstr. 53, in
der Schwanes-Brogorie, LusigouStitz Nacht. Gr. Steinstr. 53, in
der Schwanes-Brogorie, LusigouWilly Weise Nachf. Lindentr. 58,
sowie in allen anderen Drogerien.

Kanife 70
Papier, Bicher, Lumpen, Eisen,
Gunni, Hetalle und Felle.

Herrens. Roeins,

Herm. Rein, Salle. Giebidenftein, Konigsberg 5. Eel. 2409.

Grosse Posten alte u. neue Schaftstlefe Eigene grosse Reparatur-Werkstatt. Ww. L. Gust. Ruhmann, Große Rlausstraße 12 (Laben

Futter-Kartoffeln, Futter - Weizen, mitichtes Sühners u. Tauben, futter. Safer. Ben u. Strob wie sämtl. Putter-Aftikel

Paul Otto, Königstraße 71.

Rartoffel. u. Fourage. Beichaft.

Erkennung v. Krankheiten: Man sende p. Post d. Früh-Urin a. d. Labatorium Timmler, Altenburg, S.-A.

'474 Krätze

juckenden Hautausichlag, beietigt unter Garantie in drei Togen gan manifalle die Geder gan manifalle die echte Kraße-Seite Kura, eine Bortion 190 Mark, für die Berlonen 5.00 Mk, dass Lun-distreiningungere, Takel und Harten und die die die A. B. Hennes, Gelien-kirchen, 7. Bet. d. Nachn.



1

5.).

Mtung, Landtagsmählel

Donnerstag, den 15. Mai 1913, abends 6 Uhr, (gleich nach Beendigung der Arbeitszeit) im "Bolkspark":

Bähler=Versammlung

Tagesordnung:

"Die Antwort der Bummler".

Referent: Reichstagsabgeordneter Büchner,

Bertreter bes 4. Berliner Reichstagswahlfreifes, ben vor ihm Gen. Singer vertrat.

Freie Diskuffion.

Freie Distussion.

Der konservative Randidat, Serr Geheimrat Menzel ift zu dieser Versammlung schriftlich eingeladen. 🖚 Die Berfammlung wird pünttlich eröffnet.

Borftand des Sozialdemolratischen Bereins für Salle und den Saaltreis.

Verbandstag der Bauarbeiter.

1075

Bierter Berbandlungstag.

k. r. Berlin, 9. Mai.

Bierter Berhandlungstag.

Ju Beginn ber Sitzung teilt Arbandsvorsigender Kaeplow den Beichlung bes Arbeitige derbundes zu den
Bortslägen der Unparteilischen mit. Kaeplow erstärte dazu,
manches, was der Bortsand des Arbeitigeberhundes berichte,
simme nicht. Zunächt das nicht, das die Löhne ert dann
bezählt werden sollen, wenn der Hauptvertrag von den karteien unterschieden ist. Es ist ja selbswerkandlich, das der in
ber Annadme die Berpflichtung haben, den Janpivertrag zu
unterzeichnen. Es tritt aber in Kraft, was der ein da er
do orden ist, daß die Löhne is ohne ber kanteien
unterseichnen. Es tritt aber in Kraft, was der ein da er
der ist, daß die Löhne is ohne ber Annadag
unterzeichnen. Bon der Form der Unterzeichnung fann es
nicht abhängig gemacht werben. Die Söhne missen der
deberdund des unterlätzt, eine diesbegässiche Anneelung zu
geben, dann bat er die Bordedin zu nu hes
koben, dann bat er die Bordedin zu nu hes
kontand des Arbeitigeberbundes geiert kaben, wenn er annimmt, daß die am Kai erfolgte Korreftur der Wortdang
leine Gilltigeseich batten. Bir halten sie dir un dede in zu zu zu zu zu zu zu zu zu
kontand der Anneelung gelaben worden und woren vertreten.
Der Aund durch der Geberchieferta. Auch der Arbeitgeberbund wollte, daß die Unterlieferta. Auch der Arbeitgeberbund wollte, daß die Unterlieferta.

Bortdiagen der Inweiteiligen enthalten waren, richtig geftert

werben. Der Generalieferta hat zwei erflärt, daß er Erbeit
Bortdiagen der Inweiten der eine der geberen.

Bortdiagen der der ist generalieferta hat zwei erflärt, daß er Erbeit
Bortdiagen der der ein gehen der

über diese Kragen eingebend discutiert, wobei die Einführung der Arbeits loss nunterstätten den werterten Kaum einnahm. Der Verichterstatter der Kommissischer Kockmung getragen. Die Vorschäftige der Kommissischer Könlichen dehm: Abeits diesemmerkstüben der Kockmung getragen. Die Vorschäftige der Kommissischer her vorschaft der Kockmung getragen. Die Vorschäftige der Kommissischer her vorschaft der kontentierstättige vorgeschaften und mitvelbrodiener Witsglichigat und Leisung dom mitvelenstätener Ritsglichigat und Leisung dom mitvelenstätenen. In den Monaten Januar und Sebruar wird eine Unierstüderen die Ausgeschaft der Schuar wird feine Unierstüderen die Ausgeschaftsten und der Vorschaft der sich ab den Beitragssfassen und der Vorschaftsten der Kilgslichigkeit der Kockmungschaftsten von der Vorschaftsten der Kilgslichigkeit der Kockmungschaftsten Vorschaftsten der Kockmungschaftsten Vorschaftsten vor der Kilgslichigkeit der Kockmungschaftsten vor der Kockmungschaftsten vor der Kilgslichigkeit der Kockmungschaftsten vor der Kilgslichigkeit der Kockmungschaftsten vor der Kockmungschaftsten der Kockmungschaftsten der Kockmungschaftsten eine Kockmungschaftsten eine Kockmungschaftsten eine Kockmungschaftsten eine Kockmungschaftsten eine Kockmungschaftsten der Kockmungschaftsten eine Kockmungschaftsten der Kockmungschaftsten der Kockmungschaftsten der Kockmungschaftsten der Kockmungschaftsten der Kockmungschaftsten kockmungschaftsten der Kockmungschaftsten der Alle der Kockmungschaftsten der Kockmungschaf

miffion und über bom Borftand borgelegte Ausführungs und Uebergangsbeftimmungen wurde bierauf na ment lid abgetimmt. Da für eitmmten 287, dagegen 164 Belgierte. Die Ein fübrung ber Arbeitistofenunterstützung ist damit abgelegnt, ba für bie Annahme borber bie Rote vendigfeit einer Bwelbrittelmajortität bestimmt wurde. In einer Geschäftischungsbebatte wurde bierauf bie Frage: Bas nun? erörtert. Schließlich beauftragte ber Berbandstag Borftand und Stattlenberatungsbemmission zu fammengutzeren und bem Plenum neue Borschäftige an Stelle ber abgelehnten au machen.

du maden. Morgen fruh werben bie Berhandlungen fortgefest.

Morgen früh werben die Berhandlungen fortgeset.

k. r. Verlin, 10. Mai.
Tünfter Berkandlungen folgesete.

3u Beginn der Sisung berichtete Silberich midre des Ergebnis der getrigen Berkandlungst nat.

Bu Beginn der Sisung berichtete Silberich midre des Greenis der getrigen Berkandlungen mit dem Borkland des Arbeitgeberubnes in Leidig. Sie hatten der Kleiter Studie der Kondalland geliene gestellt der Sonaussahlung einen glatten Bruch der gefreich gebruches beställich der Lohnaussahlung einen glatten Bruch der getrigenen Betreiten genemmen worden seinen And längeren Tuskentungen batten die an Aufril vordenlich werten kerteilungen datten die an gestellt der gestel

171

veintlichen die im Jena beschlossenn Bestimmungen zu bestassen. Zemgemäß wurde auch versahren. Zunächt stimmte der Verbandstag dem Borfolag der Kommission zu, daß das Kinritiskgeld mindelens 50 K. dertägt. Die Vesträge werden sin 40 Wochen erhoden; die Beitragszahlung beginnt mit der Jena beschlossen. Die Arbeitslossennarten sommen im Fortsall, dassin werden "Die Arbeitslossennarten sommen im Fortsall, dassin werden für Arbeitslossennarten sommen im Fortsall, dassin werden für Arbeitslossennarten sommen im Fortsall, dassin werden für Arbeitslossennarten sommen im Beitragsseitung nieden für Arbeitslossennarten sommen im Beitragsseitung nieden für Arbeitslossennarten und Beitragsseitung nieden für Arbeitslossen und Beitragsseitung nieden sie eingeschen Auch der Kreitslassen auch das Sterbegeld werden eines berbeitett.
Das geschwerte Industrien malgemeinen tritt sofort in Krast. Eine neue, sehr erstängungsähze erst am 1. Annar 1914. Eine neue, sehr erstängungsähze erst am 1. Annar 1914. Eine neue, sehr erstängungsähze erst am 1. Annar 1914. Eine neue, sehr erstängungsähze erst am 1. Annar 1914. Eine neue, sehr erstängungsähze erst am 2. Einstängung der Kreitslossen unterstängung in Krastistossen und Kr

geben.
Spricht fich ein Biertel der Zweigvereine, das die Salfte Ritglieder umlagt, nie die Einführung der Arbeitslofenun nithung aus, jo foll der Borftand gur Erledigung dieser Fr im Herbit dieses Jahres einen außerordenflichen Berbands

fütigung aus, so soll der Vorftand gur Erledigung diefer Ferager im Setoli diese Jahres einen augerordentlichen Berbandstag einberuten.

Berhandsvorsigender Pasplow wandte sich gegen diesen Metrag. Man sonne nicht sottwadrend das Statut anderen. Der ordentliche Verdambstag 1915 dabe gemigend zeit, völlig undereinslußt von der Ischniedung, die Arbeitslosenuntern klusung an oskutieren. Silverisch und ist Verlin und die Arbeitslosenuntern, der Verlinderen Gedamer ein. Die Entrethung der Arbeitslosenuntertweinen, der Entrethung der Arbeitslosenuntertweinen zie Entrethung der Arbeitslosenuntertweinen zie in den Argeitscherkeisen woch nicht genügend disklutiert worden, die Zhinkowegung der der Witzislosenunterweinen glie wieder wirder bewegt. Es worden die Argeitsche gut, wenn die Mitglieber nüffer bewegt. Es worden die Argeitsche gut, wenn die Argeitsche genügen genömmen werde. Verfliche man die Argeitsche Geltung genömmen werde. Verfliche man die Argeitsche die Arbeitsche die Arbeitsche die Arbeitsche Verfliche der wie der Verfliche der wie der Verfliche der die Arbeitsche der Verfliche der wie der Verfliche der wie der Verfliche der wie der Verfliche der wie der Verfliche und der Argeitsche Perpendischen Mohn die Argeitsche Perpendische Abeitsche Arbeiten der Witziglieder und Seiclbertreier gum Beitzat vor.

Art des ausgeschiedene Vorflandsmitglied Panzer wurde Beich an die Arbeiten der Generalversamlung der eindet.

Am Schlusspreche der Verfliche der Verfliche die Verleiten Am de fluß wert forderte Pacplon die Lesteiten Am Langen der Verflichen Verflandswitzlied Panzer wurde verhet.

Domit waren die Arveiten der Generauverlamming ose endet. Im Schließmort forderte Paeplow die Delegierten nochmals auf, alles daran zu sehen, draußen Dinge zu versindern, die den Arieden zeichiedern, die den Rollegan bleidt, das die Rollegan am Dienstag die Arbeit indehterbeidtern fonnen, daß eine große Unruhe bei den Kollegan bleidt, daß die Kollegan am Dienstag die Arbeit innbetriedigt aufnehmen. Bir mußen aber den Berfund maden, eine Arbeitseinstellung bintanzubalten; wir mußen Erreits allehnen, Se bleidt nicht immer bei diesen Tottelkwegungen. Der große Kampf fommt, für diesen wollen wir uns aber bester nitten. Die Natation muß vertieft, die Mitglieder mußen befeftigter werden. Der deutsche Kauarbeiterverband muß fo fart werden, daß er ein Ruhmesslied in der deutschen Arbeiterbewagung ist. (Etürn, Befall.)
Paeplow: Der Berbandstag ist geschlossen.

Berbandstag ber 3immerer.

k. r. Berlin, ben 9. Mai 1913.

k. r. Berlin, den 9. Mai 1913.

Zweiler Berlandlungstag.

Zeim Leginn der Eisung teilte Schader mit, doß die Tagungen der Arbeitnehmer ohne Ausnahme den Bortdalagen der Unparteiliden gugeifimmt haben, doch dabe der Arbeitsgeberbund, der zuzseit in Leipzig tagt, eine andere Etellung dazu eingenammen. Der Bortand empfelde daber nachtichende Keiolution in dieser Aroge sur Annahmer.

"Die Generalversammlung des Jummererverbandes nimmt Kenntnis von der Entschliegherbunden der Angeleverbe und hiellt iest, daß diese mit in allen Teilen den getrossenen Kereindarungen und dem einscheinigken der Unparteiligken entspricht. Insehelndere trifft dies zu auf die Beltimmung, wonach die vereindarten Vohnerbähungen vom 2. Mat 3. A. die Nacht treten und an dem Daraufolgenden Vohnsahlungstag zur Auszahlung elongen ischen der Unparteiligen. Demparkeinder der Unparteiligen einer Verläuften und an dem Daraufolgenden Vohnsahlungstag zur Auszahlung elongen ischen der Unparteiligen, die Eineswege eine Bestiedigung der Minnerer darfellen, zugefinnmt dat nur in der Vorzaussetzung, das feie nuch vom Arbeitgebetund den Einschaftlichen und den Arbeiten der Einschaftlichen, zugefinnmt bat nur in der Vorzaussetzung, das feie nuch vom Arbeitgebetund den Einschaftlichen und den mit der Vorzaussetzung, das feie nuch vom Arbeitgebetund den Einschaftlichen und kunderfinker bereiden. Se mit der Kantnung ung der Arbeiten und den Arbeitgebetund den Einschaftlichen und den und den Arbeitgebetund den Einschaftlichen und den Arbeitgebetund den den

aussegung, dag diese nuch vom Arbeitgeberbund ohne Ein-schräftung angenommen und durchgeschübt werden. Es wird beshalb erwartet, daß der Arbeitgeberbund für das deutsche Bungewerbe seinen abweichenden Siandpunft revöliert, ge-ichiebt das nicht, do muß der Zentralberband der Jimmerer dem Arbeitgeberbund die Verantweitung für elle Weiterungen, die fich aus seinem jepigen Berhalten ergeben, selbs über

dem Arbeitgeberbund die Berantwortung jur alle Weiterungen, die find aus feinem greigen Werhalten ergeben, selbt über lasse in der gehien und Arbeitsbedingungen im Zeielbe findet, die Argeitung der Lohne und Arbeitsbedingungen im Zeiongeweide refereter Tring ma nin. Die Krage ist entstanden durch die Korderung des Arbeitungsbeschen. Diese Korderung der Arbeitungsbeschen. Diese Korderung fei vereis in Münden erhoben worden, habe dann auch weiterdin eine bedautende Kolle in den gentralen Aarlbere handlungen gelvielt. Much habe die gegenwartige Generalders hammlung in ihrer erken Tagung Erdung dag genommen. Die Unparteilichen haben dann in ihren Borfdlögen die Zache abmit geregel, die die Kogenling unterliegt der Vereindam gelvielt. Auch eine Kogenling unterliegt der Vereindam gelvielt, die der Arbeitung der auf ihren eine Kogenling unterliegt der Vereindam gelvielt, die der Arbeitung der Merkellung in der Arbeitung der Merkellung in der Arbeitung der Vereindagen die Vereindagen die Vereindagen die Vereindagen die Vereindagen die Vereindagen die Vereindagen der Arbeitung der Merkellung der Vereindagen die Vereindagen der Vereindage

werde nur örtlich die Lodn- und Arbeitsverhaltnisse getegelt werden sonnen. In abnlichem Sinne sprechen unter anderem noch Kalter Reb. Schwenninger- Milhausen i. E., Andere Malter Meb. Schwenninger- Milhausen i. E., Andere Malter Meb. In sell este bei Betoden abvielen.

Marthardt Jamburg, Steffens- Bremen. Schrader- Sandburg und Vossel.

Marthardt Jamburg. Steffens- Bremen. Schrader- Sandburg und Vossel.

Marthardt geneden Beite Arges gu arbeiten.

Die Generalversammlung bestohe, bemgemäß und beauftragte die Zechandlung ein missten missten und beauftragte die Zechandlung den missten und bestohen der Beiden fellen der Beiden der Beiden der Beiden der Beiden der Beiden der Beiden im 18. Mathinet, teilzunehnen und ber Beiden fagten 18. Mathinet, teilzunehnen und ber Geschüftlich mit im die Anteinen der Berdenbedages erseldigt. Doch wird dem Kentand des Kachtenders gestellte vor in den vor der ihr anderendig macht, auch noch ein der Verlendig macht auf noch ein der vereinig macht auf noch ein der vereinig macht auf noch ein der Verlendig macht auf noch ein der vereinig macht auf noch ein der Verlendig und menusyntuten, um die Larisbevogung erdgültig zu regeln.

Kalle und Saalfreis.

Salle (Caale), ben 14. Dai 1918.

Die Untwort ber "Bummler".

Der lette bieb!

Der leste Hieb iben der Archen der Koliebl generalischen Andern der konfervativen und liberalen Kandisdaten, sowie die hendsterischen Anfrusie der viere bitgerblichen Parteien machen es unbedingt nötig, in einer Massenweisummig noch schemusigt vor der Poblimmung gründliche und ganz gehörige Abrechnung zu batten. Desbald un Domnersong, den 15. Mal. abends 6 flor, gleich nach Techniquag der Arbeitsgeit, auf in den Vollespart, auf zur großen Landingse-Vählerveriammlung. Auf der Tagesordnung fiedt: Die Antwort der Annun ter. Meigenen ist Neichstagsandsfereise, den von ihm Gen. Eing er vertren. Der fonservolle Kandidat herr Gebe im rat Mengel sit zu beier Berimmlung für ist isch ein geladen kreie Diskussion für geliche eingeladen kreie Diskussion für gestigen. Ander den kreie Diskussion für gestigten für Aufleichert. Arbeiter agitiert sleisig. Die Bersammlung wird pünftlich eröffnet. Sorgt für Massenbeluch!

"Die geringen Gintommen muffen geschont werden."

So lautet einer der wichtigften Satze des liberalen Bahlsaufrufs, der geitern — ohne daß die Polizet eingriff — an allen Straßeneden der Stadt verdreitet wurde. Diefer Satzen der Schonung der fleinen Einfommen ist aber einer der ungeheuerlichten liberalen Bahlischwindeleien, die iberdaupt möglich ind. Denn wem haben wir das ungerechte preußische Steuerhieben zu verdaufen? Richt des Eteuerhehörde, wie du Steuerhistem zu verdanken? Nicht der Steuerhehörde, wie du irrümlich annimmit, sondern mierem "Bolfsvertretern" im prenhischen Landinge. Die bürgerlichen Landingsbegeordneten. die "Liberalen" mittenmang, haben uns diese kampie Steuergeich beichert. Ja. die Liberalen erwiesen sich der der Verantung diese Gestepes noch rückfändiger. als siel bie vraung diese Gestepes noch rückfändiger. als sielbig die prenhischen der Nessierungsenwurf ein Einkommen von 1500 Mt. ab zur Einstommensteuer beranstehen wolfte, seizen es die Einkeralen direch dah nicht von 1500. sondern ichnown von 900 Mt. an Einkommens

langit fein "liberaler", ebensowenig wie ein fonservativer Bolfevertreter mehr.

Solfsvertreier mehr.

Aber leider gibr es noch Tanjende, die od der schreichner Maere leider gibr es noch Tanjende, die od der schreiben Mangerchtigkeit im Kreusen die Kauli in die Tasche freden und nicht den Wut kaden, dei der Landsagwahl offen den schalbenoftarischen Kandidaren ihre Timme zu geden. Das soll uns aber nicht abbatten, alle Krafte anzuspammen, um die Rwingdung verussische Junterwisffer, das Terellassenverlament, zu erkürmen und das schändlichste aller Bahliniemaklieche das Terellassenverlament, zu erkürmen und das sichändlichste aller Bahliniemaklieche aber der uns das gelingt, desid bester für das mit Temern schwerederinkte oder entrechtete Bolf in Preußen-Leutschalb zu die gewacht, am 16. Mai soll is Entscheidung. Aur wemm ein jeder seine Pflicht erfüllt, die Entscheidung, Aur wemm ein jeder seine Pflicht erfüllt, die Tentscheidung kur wenne ein jeder seine Pflicht erfüllt, die Tentscheidung kur weren ein jeder seine Pflicht erfüllt. die Tentscheidung kur weren ein jeder seine Pflicht erfüllt, die Tentscheidung kur weren ein jeder seine Pflicht erfüllt.

Streifbrecherschut und Landtagemahl.

Etreisbrecherschus und Landtagsvahl.

Sozusagen in letter Erunde beinnen sich die bürgerlichen Barteien, die um die Halleschen Landtagswahlmandate freienn noch auf die Behandlung der Arbeiterforderungen. Sowohl die Galleiche, wie die Laufegetung bringen Artifel ihrer das Recht des Etreispositenthens, eines der wichtigten und unerlässlichen Vorbeingungen für erolateiche Sodnsämpte. Die Hallesche fordert natürlich trech und trei ein Berbot, eine darte Bestratung des Etreispositenthens, weit die Unternehmerliedinge, die verräterlichen Etreisbrecher, durch Etreispositen gelegentlich von über beindere flaatsechaltenden Bestätigung algebalten werden "Fonnten. Diese frasie Bertreiung der nachen Profitmieressen der Kapitalischen Frofitmieressen der der der Vorganiserter "Kobeiter wohrfcheinlich eines sindig nachen. Und damit wäre dech noch eines Gutes getan.

Eine eigenartige Siedung nimmt biesmat die Gaalezeitung in. Es fit furz vor einer Wahl und de tut das Blatt jo, als des das fetige Recht des Etreifpoftenstehens ohne weiteres nerkenne und bestochalten wolle. Ber über den angeblicher error ichimpfen, das tann es sich doch nicht verkneiten, und abei founnt dann der Kercheften zum Borfchein. Die Gaaletante schreibt, Rollingereit, ist sich mit den Angebrichen.

fuche jahre tags Büd

91 m bibli entli ichai C: 23 358

bitte Beji

ftell

den das Ber

fehe mit Bef hier Luf Bät

fini

gur Ga jest

lun bo tag ctm Tei geb Ric Tig pid ftei ftel bic

wo es heist:

Bei der beworstehenden Reform des Strafrechtes wird sich vielleicht Gelegenheit dieten, die Bestimmungen über Kötigung und Bedrohung zu prüsen und etwaige allzu fautschutze artige Wendungen prässjer zu sasien. — Das wäre aber auch das einzige, was eventl. zu tun bliebe!

Und ist dieser Weg der neuen Strassbeitimungen erst bestärtlichen, dann geht's auf dieser ichtiefen Gene sausiend bergad mit den Fortschrittern. Ihre die Kotigen der prenifichen Bolizei gegen die Erretholien können sehr leicht die seinigen der Prenifichen Bolizei gegen die Erretholien können sehr leicht die seinlichten Inchildungsgeschesparagraphen solgen.

Mue Landtagemähler,

Die in Leipzig und anderen fachfifden Orten arbeiten, werben erfucht, am Freitag nach ihrem Beimateort gu fabren, um bas färgliche bifiden Bahlrecht auszunben. Es gilt burch Aufbringung einer enormen Stimmengabl ben Berrichenben gu zeigen, bağ bas preußifche Bolt fich nicht langer unterbruden laffen will. Ge fammt auf jebe Stimme an!

Altpenfionare haben nur von ber Sozialbempfratie etmas gu erwarten.

Fortidrittler und Ronfervative ftreiten fich feit Bochen um die Stimme der Alterspenionske meit all nie jett Wogen im Jeder will deren Stimmen songen. Und jest bekommt die einzige Partei, die sich nicht an diesem häßlichen Stimmen-lödern beteiligte, die Sozialdemotratie das einzige Tob von den Altpensionaren. Die Saalegettung schreibt in der hie Althensionaren. Die Saalezeitung schreibt in der hipe Gefechis: In der Alpensionar-Zeitung schreibt der Altpensionar

an der Alpenfionar-Zeitung ichreibt der Altvensionar Saupt mann bi Carnap, indem er sich bei ettem Sozialdemofraten wegen seines Eintretens für die Alttpensionare bedanft, er hätte diesen Dant lieber den Kons
fervativen abgestattet, aber die hätten nie ertmas für
die Altpensionare getan. Angesichts dieser Tats
sachen wagt man's doch, das Gegenteil zu behaupten, um
Einmung gu maden. Um 16. Mai werben die Gerren Kons
ierbativen boffentlich die Quittung betommen für ihr Bers
betten

atten. Ilmd die Liberalen auch! — Wollen die Althensionäre nicht mit Worten, sondern mit Taten dantbar sein, so den sie sozialdemotratisch wählen! Denn die gialdemotraten treten stets und überall — ohne um die Sozialbemofraten treten ftets und überall — ohne um die Stimmen zu bublen — für die Befferftellung der Altpenfionare ein, da wir für Betrufete und Beträngte in der Gefetzgebung fiels offenes herz und offene hand haben.

Arbeiter, forgt für rechtzeitigen Bablurlaub!

Da die Bahlbandlung um 9 libr morgens beginnt, und nur voenige Stunden dauert, muß jeder Arbeiter unbedingt daran denten, sich für Freitag früh 9 Uhr Bahlurlaub zu beforgen. Worzen ist dazu der legte Tag.

Unfere Erinnerungefeier.

Am 23. Mai 1913 ih befanntlid ein halbes Jahrhundert versaugen, jeit der Allgemeine dentsiche Arbeiterverein gegeündet und die moderne Arbeiterbeitegang organisert murde. Der biefige Arbeiterbeiterbildungsaunsichtup flam, wie an dieser Sielle ichon bekanntgegeben wurde, eine Jubisäumsfeier am Dien set ag, den 27. Mai. Alls Aestendere ist Reichstagsabgeord ag, den 27. Mai. Alls Aestendere ist Reichstagsabgeord gegenetzte unseren Genosfen für diesen Tag.

Unsere Ersiklassig

Georg A. Jasmatzi A.G. Dresden Grösste deutsche Cigarettenfabrik



Marine

felbft mil etlebte, er ift befanntlich auch einer ber Siftorifer der Bartei. Es wird jett ichon gebeten, durch zahlreichen ?] jud die Beranstaltung zu einer intpofanten zu gestalten.

Monatebericht der Bentralbibliothef.

Monatsbericht der Zentralbibliothet.

Der Monat April brachte wieder eine Zumahme von 212 Befuchern und 144 Entleibungen genen denließen Monat des Borsiahres. Es wurden von 1613 (1401) Beinchern und 4 (3) Sonntags- und 1991 Betralgasausgabeitunden insgedamt 2011 (1867) Bücher entlichen. Ausgaweitelle Word butte 766 Beincher und 955 Entleibungen, Sin 881 Beincher und 996 Entleibungen, Den Beincher und 28 Entleibungen von 11 Beincher und 28 Entleibungen entfällt auf die Wonder und 28 Entleibungen kanteilungen werteiten fild die entlichenen Bücher wie folgt: Abeinder und Kateit und Eeverfschaftslitzentur 89 (76), 8: Gefchichte, Biographien 162 (106), C: Naturweifenfchaften 161 (1883, D: Religion, Khilosobie 23 (26), E: Monnan (Novelen 910 (826), F: Zugenohörtrien 358 (330), G: Klaifiter, Gebichte 35 (43), H: Zammeiwerte 247 (252), 2: Technif, Gefete, Berführenen Spiece und Spiece u

- * Der Arbeiter-Sängerdor Salle veranstaltet am Mittwoch, den 21. Mat, sein Frühjahrssonzert. Der Sängerdor bringt dasselbe Krogramm, was er an den beiden Osterfeieriagen in Verlin (Reue Welt und Virebrüssbain) gegeben hat, zum Bortrag. Wie aus der Kriebrüssbain) gegeben hat, zum Bortrag. Wie aus der Krielf der verschieben ist, teleben ist, kelte under Arbeitersängerdor nicht an legter Selle mit seinem Können. Es ist ein großes Krogramm, das den Befuddern an jenem Abend zu Gehör gebracht wirt, es seich hier nur einige Rummern genannt; Zur neuen Welt von Kurz, Aufstieg dom Grete Dies, Schön Hohtfraut von degar und Bätergrußt. Schon diese eingelnen Rummern beweisen, an welch schwere Krbeit sich der Verein heranwagt. Und darin ist der Berein auf dem richtigen Wege, daß ein Konzert ohne die tierende Bedeinung vorzgeichen ist, was jedenfalls die Konzertsbeiucher jehr angenehm berühren wird. Da doch ihmer durch die Bedeinung einige Sichrungen vordimmen. Bis hossen der Bedeinung einige Sichrungen vordimmen. Bis hossen, der Bedein auf eberman unt das beite empfehlen.

 Arbeiteringend. 3.1 seinem am Mittwoch, 21. Mai, stats-
- Seind nur jedermann auf das deite empfehlen.

 * Arbeiteringend. Ju feinem am Mittwoch, 21. Mai, statifindenden Kongert hat der Arbeitersänger-Chor in guvorlommenster Meise sie die Arbeiteringend dem Gintritispreis auf
 20 K. seigesetz, also um die Adlie ermäßigt. Karten nur
 im Barversauf sind sich gie gibt gubaden. hoffentlich macht
 die Arbeiteringend recht rege Gebrauch den dieser Verginstigung.

 Am 25. Mai sinder Besichtigung des Zoologischen
 Gartens statt. Eintritissarten au Wit, ind deepstals jeden
 ten fatt. Eintritissarten au Wit, ind deepstals fich
 ten gestellt zu haben.
- est gauden.

 Geltrifde Straßenbahn Halle Bischorf-Schönnewis. Die Gene ob migung solltelunde Bir die Geneiterung der Halle Geneiterung der Geneiteru
- muß.

 * Aus dem Zoologiichen Garten. Der Direktion ist es gelungen, die purotechnische Kolossalschau: 1812, der Brand
 den Wooffaussine Zege: Areitag, Sonnabend und Sonntag dieser Roche zu gewinnen. Diese Schauftlung dedurtet
 etwas ganz Reues für Holle, denn es wird nicht etwa nur ein
 keuerwert abgebrannt, dem nun die odige Bezeichnung gegeben dat, sondern die brennende Stadt Wossan wird durch
 Riesurenreiben dergestellt, die in Verbindung mit einer farbensprächtigen kenngestellt, die in Verbindung mit einer farbensprächtigen kenngestellt, die in Verbindung mit einer farbensprächtigen kenngestellt, die in Verbindung mit einer farbensprächtigen kangen der Verlendung die Allusion auf höchtie
 keigeren. Nährend des Krandes von Wossan wird ein großes
 Keuerwert angebrannt, desser voraus; zu dem Arande nirtd
 die Ausertiner 1812 von Keier Tigalotowsh mit Vernahmen ver
 Eturmgloden zu Gebör gebracht. Siehe heutiges Injerat.

- * Stadtikeater. Auf, den beutigen Abichiedsabend, für, die mit Schluß dieser Spielgieit halle verlassend Mitglieder des Schauspiels: Arl. Achterberg, Arau Oferta und die herren doter und Braum fei nochmals aufmerstam gemacht. Bur Aufführung gelangt Deimat von Subermann. Am Domnerstan schliebendige Spielgieit mit einer Riederholung von gebotels Genoven. Litetrolle: Derzogl. hofischauspielerin Arl. Maria Schlom als Guit. Die Borgangstarten der Literarischen Gesellschaft haben zu dieser Borzicklung Guttige feit.
- * Ans der Saale gerettet. Gestern madmittag fiel ein etwa 8-10fabriger Schulfnabe an der Mürfelwiese in die Saale. Der Mande war bereits eine gange Strede abgertieben und mehrere Male untergangen, wurde aber von einem Schiffer aus Donig a. C., der dem Anaben nachfprang, den Flutten ent-rissen und vom Tode des Ertrinkens gereitet.
- einen und bom Tobe des Ertrinfens gereitet.

 * Strafenunsall. Auf dem Marthilote schute gesten nachmittag ein von einem Geschöftstenagen gespuntes Piech. Bor Marthilot 18 sind das Geschite gegen eine in Jahre bestinde Troschet. Darch den Jistammenstein wirde ber Auflichte des Geschite und in den Bod sieder des Geschiftstenagens sowie ein den Bod sieder des Geschöftstenagens sowie ein bei ihm auf dem Bod siegender des Geschäftstenagens sowie ein bei ihm auf dem Bod siegender Listander der Lighten iber Echnergen. Db und welche Berlehungen sie erfitten haben, war bisber nicht seitzufellen. Die Schuldfrage in noch nicht gestärt.
- geriart.
 * Kahrraddiebstahl. Einem Arbeiter wurde gestern früh in dem Angenblick sein Jahrrad gestoblen, als er auf luze Zeit die Bedirfnisansialt auf dem Friedricksplag aufjuchte. Der Tärer halte sich stimell auf das Jahrad geschwungen und war davongesahren. Die Nachsorischungen waren bisher odne Erfolg,
- davongesahren. Die Nachtorichungen waren vieber oder erzog,

 * Bem gehört das Fahrrady? Am S. Mai it in der Durchfahrt eines Haufes am Allen Warft ein Kaderad ohne Warfen begeichnung, mit der Nummer 328 filt, hertenlos aufgelnunden worden. Das Jahrad ist all, hat ichnarzen Achanun, anhärte gedogene Vordauchenfiange, feinen Arcelauf und feine Schmutsfanger. Se ist nicht ausgeschlonen, das has Nad aus einer Straftat berriher. Der Eigenfrumer wird erfucht, sich der der Arminiafpoligie. Terohamptiragse (a. Jimmer 38, zu melden. Dort fann auch das Rad besichtigt werden.

Achtung, Barteigenoffen im Gaalfreis!

Die Bahler beijenigen Orte, die ihre Bahlmanner bem Barteiserteariat noch nicht mitgeteilt baben, verftändigen fich vor Beginn der Bahl, wem sie als Bahlmann ihre Stimme geben wollen, und teilen bem Bahlworfteher vor Beginn ber Mahl die Kamen des Bahlmannsfandidaten mit. Das Er-gebnis der Bahl, wer gewählt ist, und viewiel Stimmen der Bahlmann jedet Bartei erbielt, ist inwerziglisch mitzuteilen an das Parteisefretariat halle (Saale), darz 42/43.

Mmmenhorf, Dienborf, Nabewell! Die Stragenber rauen steute werden bringend erlucht, fich heute abeni ben betannten Vofalen bas Material gu ben Babten abgu

Büfchorf. Die Bahlmänner wahlen zum Abgeords netenhaus finden für die Ortschaft Büschdorf am 16. Mai, vor-mittags 10 Uhr, im Gasthof zu Büschdorf statt.

Schönnewis. Die Bahlmännerwahlen gum Abge-dnetenbaus finden für die Ortischaften Schönnewis. Burg, apellenende und Gutsbegirf Reibeburg am 16. Mai, vor-ittags 10 Uhr, im Gafthof zur Rachtigall, Burg b. Reibeburg,

Rietleben. Der Bahlmann des 3. Bezirls beißt nicht Bammula, fondern Genoffe Otto Rammuta, was in der gestrigen Roliz verschen war.

Löbejün. Bur bevorfte benden Landtagsmahl ift unfere Stadt, wie immer, in die zwei befannten Bezirfe einge-teilt. Der nördliche Bezirf wählt in der Börje. Als Bahl-

bellen. Sier lann es nur eins geben: sort mit diesem Schandrecht, her mit dem gleichen Bahltecht!

Könnern. Bichtig für die Land gemahltecht!

konte Land in dere Kegitte geteit. Der 1. Keitt untögit mitere Land in dere Kegitte geteit. Der 1. Keitt mutögit Martt, Kirckbof, Martte, Sohe, Hellich Ertaße, Kathenanft, Kennerth, Kulten, Kentendie, Kennerth, Kulten, Kentendie, Kennerth, Kulten, Kente Etraße, Kunterdorf, Erenniger, Koit, Allenden ert 3. Klaffe fungieren die Genofien Schoffer Boltrath Gulten morgen und Arbeiter Wilkelm Z oigt. Der 2. Begirt mutögt: Am Bahnbot, Köhener, Gultage Kotz, Kelbberg, Kohenburger, Biefern, Arierdoff, Kenjager Etraße, Lebberg wohenburger Etraße. An der Kothenburger Straße. An der Kothenburger Straße. An der Kothenburger Etraße. An der Kothenburger Etraße. An der Kothenburger Etraße. An der Kothenburger Etraße. Ein Ming. Her find die Genofien Teinfeker Ariedried Eren Ming. Her find die Genofien Teinfeker Ariedried Eren Ming. Her find die Genofien Teinfeker Ariedried Eren Ming. Her find die Genofien Teinfeker Ariedried, Kroßer Mindberg, Beichfek, Arie Kothlage und Scaliftraße, Geoffer Mindberg, Beichfek, Arie Kothlage und Scaliftraße, Wortstaße, Obere und Untergartenitraße, Arumnenplaß, Kleiner Anieberg, Beichfek, Arie Kothlage und Scaliftraße, Geoffer Mindberg, Beichfek, Arie Kothlage und Scaliftraße, Geoffer Mindberg, Schleiche Arie Kothlage und Scaliftraße, Geoffer Mindberg, Beichfek, Arie Kothlage und Scaliftraße, Geoffer Mindberg, Beichfek, Arie Kothlage und Scaliftraße der 3. Klaffe, and hiemat ih das Hot Geoffen der Wähle der Etraße in der Geden der der Gelegenbeit geboten geweiten space er einse hie der Gelegenbeit geboten geweiten erbärmlichen Bahltecht Mahltergapiers bereiteht, bem der Bahltvortecher fann einen unsweis verlangen. Kähler der Bahltvortecher fann einen Musweis verlangen. Kähler der Bahltvortecher fann einen Musweis verlangen. Kä

Ein gutes Sausmittel bei dautaussschlägen, Alechten, Sautjunden, außerlichen Enzündungen. Bieden, Mittifern u. derziift die Gelannie Ju de e's Paren i Me die ja in al-Se ei fe.
die fül voerige Großen in jeder Poorbete. Drogerte und Parimerie zu baben ih und deren hervorragende Eigenschaften in dem unieter heutigen Gelannfauflage beliegenden Probett von lachtindiger Hoer gewildigt nerben. Man trägt den von lachtindiger Hoer gewildigt nerben. Man trägt den von lacht un geam und Vorfärlif mehrer Zage binter-cinandre auf die betreffenden haufbartien auf und läßt ihn über Nacht eintrodnen. Morgens wistigt men den Gedann leicht ab und nimmt eines Judoob-Greme, die durch ihre Milde und Meinheit für die menichtied Saut gang besonders guträg-fich in. An den meinen Källen wird man in fürzer Zeit die Freinde erleben, daß sich das liebet balb weiger und die Sauf gut Gelundung startielt. Diese Megept wird den ebem meier ennyfohen, der es selbst einmal prodiert hat. Uniere Lefer teten auf den chenie lektreichen, wie interessanten Andat diese Prospectes noch besonders bingewiesen. Gin gutes Sausmittel bei Sautausschlägen, Flechten, Hautsiden, äußerlichen Enigundungen, Bideln, Mitegern u. dergl.



Bu begieben burch bie Boltsbuchhandlung Halle (Gaale),

bars 42/43,

+ Frauen! + enden fich vertrauensvoll an ep. Brune, Oberhausen D. Friedenstr. 14. *11 Auskunft kostenlos.

Lumpen, Anochen, Bapier, Elfen, 71 Metalle, Gummi kauft Albert Bode jull., Renoftr. 22.

Teilzahlung.

Gegen Tassa Stürmer-Räder von Hk. 44.—
Zubehörteile spottbillig. Kataleg grafs.
J. Jendrosch & Co., Charlottenburg. 172 Ansichts-Postkarten

l Vereiniat. Tischlermeister. Zöpfe

Baumfuhren jeder 21rt bef. bill.

Arbeitsmarkt Schuhmacher

Grudeöfen. Gas-Koch-Herdtische Karl Feustel jr., Suttel-Tel. 1777

Donnerstag 68 Schlachtefeft. Olga Wentzke, Wolfstraße 20. Makulatur

pertauft Hallesche Genossensch. - Buchdr.

Standesamtliche Radricten. Salle-Sab (Steinmeg 2), 13. Mai

Salle-Chb (Cteinweg 2), 13. Mal.
Mufacboten: Meiden Aeinide
u. Mofalie Kranke (Mühlagule 7).
Ger. Aeinide: Wilk (Mühlagule 7).
Sommer u. Kribo Wilk (Mühlagule 7).
Streher u. Comun Richm (Oritade 42 u. Herrenfit: 20). Kal.
Gefüllwärt. Möhndurg u. Bolte
(Salle u. Buch). Kapellmeilter
Detrich u. S. Sohlie, Gelein-Afficial
Goldu. Schn. Gelein-Afficial
Goldu. Schn. Gelein-Afficial
Goldu. Schn. Gelein-Bentral
Goldung u. Kolin. Konzertmeilter
Barnbeck u. Martha Kunze (Halle
Barnbeck u. Mühle Konzertmeilter
Barnbeck u. Mühle Konzertmeilter

Seiteldimite Sabermann Tochter Marthafring 20. Weichtriffiber Vieller E. (Merieburgerlinde 89. Lean Citenbahn-Viro-Alffienten Verner E. (Plannerböhe 5). Geltovene Janalie Stilburn, 14.3. Curmitraße 157. Formers Januar 25. Cape Satterbol 11. Gleingarten 25. Volensächters Gasof a. Spohen 2., 12. Alfinik). Arbeiters Rothe aus Emeroji E., Saltinia E. Sattiere Guer E., 2 Mon. (Interplan 5). Hauers Sattinia C. Settiere Cher. Marti-beiters Knuth E., totacbor. (Allie Leiders Chauffer 18). Maurer Leider, 84 3. (Bertramftraße 19).

Sittel (Günthersbort 11. Dalbert 11. Mannitcheftt, 17.) fiddberft, 5. Lebrer Lehmann 11. Reifender Kolbe 11. Marie Criel Ratharine Gders (Chaplottenburg 11. Domainistir, 45). Ger Lokomotinbetzer Feller 11. Bride Cornelius (Obertöblingen 2. min Etreiberfür, 13). The Cornelius (Obertöblingen 2. min Etreiberfür, 13). The Cornelius (Obertöblingen 2. min Etreiberfür, 13). The Cornelius (Obertöblingen 2. min Etreiberfür, 13). Mantitut 11. Mannitut 1

Wibbineg 21).
Geboren: Steinieger Knoch T. (Hermannfraße 19). Madchinen-idhosier Homann Toch. (Echilleritaße 22). Tapeaierer Kunge S. (Wettinerit. 19). Heiser Schnabel S. (Eichenborffir. 30). Gelbgießer Souneberg Z. (Wörthiraße 1a). Uhrmacher Große T. (Uhlanditr. 8).

SCRUMMEART II. Specific (1) 1. A. Sablik (Deutide Specific Specifi

Was bisher fehlte

und in jeder sparsamen Hallenser Küche als begrüsst wird, das sind die neu erfundeneu

eine vorzügliche hausgemachte, appetitsteigernde Sauce!

Ueberall erhältlich!

Sardellen-, Capern-, Zwiebel-, Senf-,
Meerrettich-, Goulasch-, Tomaten-,
Madeira-, Pilz-, Braten-Sauce!

Rotti-Saucen 10 erlei Würfel à 10 Pfg.



Alleinige Erfinder und Hersteller: Houssedy & Schwarz, Rotti-Gesellschaft m. b. H., München. Auch älteste Fabrik der echten, anerkannt ersten Rotti-Bouillon-Würfel, -Suppen-Würfel u. Suppenwürze.



aniläls-Drogerie Richard Glaubig Ammendorf-Badewell Farben, Pinsel, Lacke

Ernst Adam

mmendorfer Molkerei

Helios-Theater

Alb.Henze empnerei,lustallationsgsel Haus- und Küchengeräte

Richard Graul

Kluges Kino

Oskar Burkhardt

Emil Voaler

Adler-Dronerie Ernst Mewes.

Vih. Bauermann Fleisch Bout mann, Fleischeret P. G. Blank, Kaufhaus 100 Dienel Kunst- und

rmann, Uhren u. Goldw Weiß-, Woll- un AN Rose Tapeten, Farben Voldemar Schmidt Chocola

Reues Thealer Wache sene Schla

Beesen Friedr. Ettlich

Bermann Ditzer

Könnern Warenhaus Paul Junge

Kolonial-, Kurz-und Eisenwaren Otto

.ederbogen

Rduard Letz & Co.

Otto .

Niepoth

Richard Warter Arbeiter

Franz Lauch

Alfred Böttcher ritz Emilius, Adler-Brauere Woldemar Schmidt Cho

Metleven Glückauf-Apotheke

Dampf Molkerei

Drogerie Gluckauf

Eisleben Eisleber Actien-

Oualitätsbiere

Biere

Bürgerliches Brauhaus

Markt-Bazar, Markt

Nordsee-Fischhalle Markt 40.

Gerbstäd Hans Druschke Berufskleidung

Kloster-mannsfeld

A. Schnitzer

Schnitzer Brot- Weiß- un K. Wenzel Backerel.

Artern Heinrich Michel

Paul Keite Schuhwar, al

Allstedt Aktien - Bier - Brauerei Alletedt Bestbekëmmi, helle u. dunkle Biere

Edersleben

Arthur Ulrich, Edersleben

Helbra Glückauf-Drogerie Max Klemm

regen-Farben-Spez. Gesch

Schaffhäuser 29. Dille & Herrmann Mineralwan

Hettstedt Rosenberg

Praktischer Wegweiser

Raile a. S .- Land

Zur Beachtung empfoblen

Henry Worrmann

MaxBeetz Kylischestr. 46 Pelzwaren, Hüte, Mützen

Vereiniete Brauereien

Richard Tausendschön

Sangerhausen

empfeblen ihre erstklassige hellen und dunklen Lagerbier Elise Weißbach

urz-, Weiß- und Wollward auerwäsche, Herrenartik Kinematograph, Bahnhofstr.32

S. Kötteritzsch Cigaren Cigarent Moritz Loewe Größtes Spez J. F. Martens, Riestaderstr. 31 Otto Schachtel Spezial-Behnhy Rich, Wehser Cigarr .- Sper - Ges

Mc Wolf Uhren u. Goldwaren Eig.Reparat.-Werkst Roitzsch

Karl Naumann für Manufakti u. Materialwa

Pr. Romann Kolonialware

Bitterfeld Erstkiassig

Palast-Theater

Lichtspiele Mittwoch u. Sonnabend Programmwechsel

Heinr, Arnold Markt 8 Leinen- u. Baumwollwaren Kleiderstotte, Wäsche-Artik Ardin.Ceppiche,Bettlederi

Kaufhaus Rich, Werner

Kalserstr. 2. Geschäftsprinzip Ware für wenig Geld

Stadt-**Apotheke**

fertigung v. Verordnu für alle Krankenkosse

Wilh. Ponitzsch Kaiset

Robert Fleischer

Brauerei Bitterfeld Dampf-Molkerei

lora - Apotheke Str

Fortuna' Markt 11

Reinhold Hannibal

Bitterfeld

S. Jarosch Nchfl., Markt 7 rrengardb., Arbeitergard Anfertigung nach Mas.

Kaffee - Rösterei Oswin Sack, Markt 5 Herm. Kühle, Fernspr. 180

. Seelmann, Burgstr. 13

Ziesche's Kino, Markt J. Leschziner Herrenkon

OSW. Sucher Schleiferei, Stable

Delitzsch

Hermann Pot Bahrenburg Konfektion, Manufaktur-, Mod

Bampf-Seifenfabrik Heimbürger & Elitzsch

Apothek Breite Straße 18 Anfertigung sämtlic ankenkassen-Verord

ermann Chötige

Klitzschmar Mählen - Produkte Brot-Fabrik



Rich.Berger

Ernst Frenzel Brauerei H. Fritzsche R. Uhlman

Otto Lehse, Schulstraße 24 Prima Weiß- und Roggenbrot Lieferant des Konsumvereins.

Oskar Reime

Ring-Cheater

Henkel Spezialgeschäft Gust. Heidrich Gertts Brot-Backere J. Hermann Brot-, Weiß- un-Enge's Nachil Backerel W. Rehn, Brutbäckerei. Riggeler Korbwaren ur Kinderwagen 0. Stier Brot- u. Feinbä-

Greppin Otto Mederake

Paul Schmidt lichard Daum, Bäckerei.

auf Kramer, Bäckerei. P. Neumann Drogen u. Fa MilZSCH, Rep

Gräfen-hainichen

dler : : A potheke

Fritz Bergmann Kurzwaren Herren- und Knab. Konfektion

AlbinFickenwirth Max Walther

Bürgerbräu

Holzweißig Apotheke holzweissia

nfertigung von såm Krankenkassen-Rez E. Büchner

Ernst Günther

H. Michaelis

Kelbra Otto Klausina

Alt Scherbitz

Müblenerzeugnisse C. G. Bemme

Zörbia

Gote moderne Schabwaren

Karl Frenzel Franz Hetzger, Bäckerei. Scholz Bäckerei, Mebihand Scholz Lieferante, Allgen, Konst

Kembera

AugustSchulze P. Ctoh Herren- E. Knabengard.

Wittenbera Hermann Bürgerliches Branhaus

Kuri Schmiedicke

Bruno Kieschnick Jüdenstr. 6

Butter, Eier, Käse

Konserven.

Friedr. Hellberg hinterm Rathaus Kleiderstoffe, Leibwäsche

Wittenberg Merseburg

Paul Zimmermann

C.Scheinia Holzpantinen - Pabrik

Paul Klapper Collegionstr. igarren, Tabak, Ci

... Aktien - Bier Bärenklau Optiker, Lieferan Otto Gresse Schuhwaren Reparatur-Works

SPAC Herren-u. Kr SPAC Herren U. Knabellander F. Kamphenke Collegienst. 2 Mittelstr. 47.

Aug. Linke Hüte Mützen, M. Nitze Schuhwaren, Schnell-Beschlansjalt, Markt 12.

KI.Wittenberg Adler-Dregerie Ernst Hildmann

Otto Wendt Backer- un

Richard Brendel Weiß- und Woll-Wäsche, Besatt Martin Kaspar, Mõhelmagazi . Reubert Schulw

Ernst Schleußner Pleischerei

Nebra Erich Bode Alfred Flade

mgarderobe, Herr Hôte und Mûts Mersebura

Nähmaschinen Fahrräder

Wäsche, Weifs- und Wollw. Berren-Artikel

ür o erliches Branhan:

Karamelbier -Lichtenhainer Weissbier

Herm.Pfautich

Oskar Zimmerman

R. Christ Theodor Freytag Köftr.Schwarzbier

h. Bohm Nchflg, Merseburg. Gustav Schenke Bretschneider Fahrrad Zabe

Nordsee-Pischhalle Enten-R. Wiemann Rind- und A STATE OF THE STA

Torgau tiele, moderne Schulwaren Emil Dähne's Schuhwarenhaus

S. Ablfeld

lorg. Lichtbildtheater & VälkorHale, Mützen, Po O. Zimmermann Dr. Wag Mücheln

Paul Sauer

Bergmann o. Bergma

Karl Wiegand 9. Weber Cigarren a. Cigarettes

Bockwitz Johann Kossack

R. Schoenerstedt

Max Steglich Eduard Klein ff Fleisch- ur Wurstware M. Noack Brot- und Weiß-

W. Plad Herren- u. Knab P. Schille Brot- u. We Beckerei.

Elsterwerda Biehla Paul Dietrich Fleisch-Wurstw "Zum guten Rappen" bürgerl. Mittagstisch Speise Arth.Fuchs.Markt 2

eikwerke, Perzellan, Wirtschafts genstände, Bellerei- u. Spielwares Woldemar Dierth Karl Uhlich

H Reibig, Mõbelmagazin R. Schulz Delikatessen, Mückenberg

Molkerei Julius Rebentist

AlbertKlockow : Kolonial-, Schnitt Weiß- und Wollwa Mühlberg a.E



2. Beilage zum Volksblatt.

Rt. 111

Salle (Saale), Donnerstag den 15. Mai 1913

24. 3abra.

Aus der Provinz. Wie wird am Freitag gewählt?

Binte für die Musübung des Bahlrechts. Die Landtagswahl am Freitag, den 16. Mai, fann fich nur gann zu einem Boltsgericht über die Reattion in Breugen gestalten, wenn möglichst alle Arbeitermähler Frengen gehauter und dort ihre Simme für die Parier erkann Bahltisch treten und dort ihre Simme für die Parier Kolfes, die Sozialbemofratie, abgeben. Das schändliche Orcikassen der der Bedeft undgischet, daß es den Wählern hie Teilnahme an der Wohl möglicht erfäwert. Das darf aber die wahlberechtigten Proletarier nicht abaten, trobbem ihr Larges Recht auszumusgen, weil nur so der Kortischiet in Freußen erfämpft verden fann. Es ift desdalb nötig, möglicht jüber jede Singelbeit des Bablverfahren unterrichtet zu sein. Leber die Borbereitungen, die Aussegung der Wählertiften uhre, ilt das Rötige bereits gesagt worden. Es ist nur noch notwenist das Wötige bereits gesagt worden. Es ist nur noch notwendig, ausguführen, was am Wahltage selbst vom einzelnen Urwähler zu gescheben dat.

Sorfier sei wiederholt, welches die wichtigsten Kennzeichen des Wahlsberechtigung sind:

Das Bahlrecht

Das Mahlrecht ift nicht direct, sondern auf feine Stimme nicht direct, sondern in direct, en Babler darf feine Bahl manner adgeden. Erft die gewählten Wahlmanner mablen den Algoerdnecten. Das Bahlrecht ift nicht gebeim, sondern diffen und ist auch eine Algoerdnecten. Das Bahlrecht ift nicht gebeim, sondern die Bahlmanner; adhgegeden inerden die Settel nicht. Icher Wahlmanner; adhgegeden inerden die Zettel nicht. Icher Wählrecht ist, und nicht gleich, sondern fehr un gleich. Der Geldfad ift maßgedend. Se werden der Abbiellungen gebildet, und in diesen Absilerungen gebildet, und in diesen Absilerungen ficht die Agable der Wähler ungelich. Die Absilerungen (and klassen genannt) werden durch Dereiellung der gesählten und teilweise auch nur veranlagten Seuertjummen gebildet. Die Klassen der nicht gebeildet. Daher lommt es, daß Arbeiter auch in der geweiten, manchanal sogar in der erften Klassen. Jameil wählen allerdings die Minderdemits Arbeiter auch in ber zweiten, mandmal fogar in ber erften Raffe mablen. Bumeift mablen allerdings die Minderbemittelten in ber britten Rlaffe.

Ber ift mablberechtigt?

Ber ift wahlberechtigt?

Fescht. Borausiehung if je boch, daß er

1. fechs Monate in der Gemeinde wohnt, also anfässigit. Die Frist von iechs Wonaten muß ert am Bahtage, nicht son am Tage der Ausstegung der Wähler liften erfüllt sein;

2. feld händ big ist, d. h. er muß verfügungsfäbig sein, darf also am Tage der Wahl eintragen sein, Diensthoten, Solosburden, zwassöhne, Kneckte usw. sind alle wahl berechtigt;

8. nur Zeit der Wahl die die die Gerenechte besitzt;

4. in der Wähler ist de kießt. Die Kremenuterstützung ift an feine Zeit gebunden. Es gitt wer die Armenunterstützung erhält. Die Armenunterstützung, die der Wähler aur Zeit der Bahl die der Wähler aur Zeit der Bahl vie Kremenunterstützung, die der Wähler aur Zeit der Bahl vie Armenunterstützung, die der Wähler aur Zeit der Bahl eine Kremenuterstützung, die der erhalten. Armenunterstützung gählt nicht mit, da es beißt, wer Armenunterstützung gentätt.

Wie wird gewählt?

find, die ihre Stimme noch nicht abgegeben haben, und la biefe noch jur Abstimmung gu. Dann wird die Abstimmung

Ergibt die Ausgahlung der Stimmen, daß niemand die abfolute Dehrheit erhalten hat, dann findet fofort bie

Stichwahl statt. Ebenso findet, falls ein Wahlmann die Bahl adlehnt, josott eine Nachwahl statt. Die Wähler dürfen also das Bahllofal nicht verlassen, bevor nicht die Wahl voll-ständig erledigt ist.

Das gilt nicht nur für die britte, fondern auch für die gweite und erfte Hlaffe

Das gilt mich mit pur die dreite, jondern auch jur die gierte mid exite Klasse. Bei des Krists au Babel zu erscheinen und sich zu melden, wie bei der Reickstagswahl.

Die zur Wahl erscheinenden Urwähler diesen zur Klotiummung erst zuschassen nach ihren Archeinen und die zu kleiden genen geschen erschaften werden, nachden auf ihre Rechung – und gegedenenfalls nach ihrer Legitimation — ihr Kanne in der Bestimmungstifte ausgelinden in, neben dem die Klotiumgsfort mid in Gegenwart des Urwählers unter voller Aussicherium des Kannens des Vannens der Andeinsansfandlaten eingetragen ist. Ein Kannensaufruf sindet des der Kristodel nicht statt, doch fönnen des gestweisten Karftmade nicht statt, doch fönnen des gestweisten karfen Kristodel nicht statt, doch fönnen des gestweisten karfen Kristodel nicht statt, doch der Reichnosfage ihrer Relbung einzeln an den Wahltlich gerusen werden. Die Abstimmung gestyndigt der Kristoffage übere Relbung einzeln an den Wahltlich gerusen werden. Die Abstimmungsfrüß geschlossen, das einem früheren Zeitpunkt ihre Timmen abgegeden haben, zur seitgeseigen Abstimmungen werden. Die Abster zu einmen mehr entgegengen wennen werden. Die Klosche des Schler willen der in den nochmals erscheinen.

volumers verannt gennum und bet Couper und ben Rerminswall Die Abgabe der Stimme geht bei der Terminswall wie auch bei der Friftwall folgendermaßen vor fich:

Zeder Bähler tritt einzeln an den vor dem Bahlvoritande aufgeitellten Wahltisch heran. Auf Erfordern dat er sich zu legitimieren, Kachdem dies geschechen, dat er dem Bahlvoriteber deutlich den Bahl im ann zu bezeichnen, dem er seine Stimme geben will. Wenn zwei Bahlmänner zu möhlen sind, dat er gleich zwei. Benn zwei Kahlmänner zu möhlen sind, hat er Lie geweiter Wenn zwei kan den nen.

Die genannten Ramen tragt der Prototolführer fofort und in Gegenwart des Bablers neben beffen Ramen in die Ab-teilungsfille ein. Bon ben gur Babl ericheinenben Berionen tann bie Bor-

son ben gir sach etigenienden getioner fann de vor-legung einer Legitimation nach dem pflichtmäßigen Ermesse des Ablburftebers bei Zweifeln über die hentiftt des Röfters in jedem Kalle geforbert werben, deskalb fi es rat-sam, gur Wahle eine Legitim ation mitzunehmen. Dagu genigt polizeischer Meldeschein, Stenerzettel, Militär-papiere und dergleichen.

Denfere und dergleichen.

Schleudig. Der Magistrat macht befannt, daß die Wahlen der derfitten Abieilung nachmittags 1 Uhr beginnen. Die gweite Written Abieilung nachmittags 1 Uhr beginnen. Die gweite Written wählt um 3 11hr und die erste Abteilung um 4 Uhr. Da der Magistrat die Term in sin ahl angeordnet dat, erstehen wir die Arbeiterfacht, pu in It il di, in den Wahlschafe und erstehen. Rachfolgend machen wir noch einmal die Wahlsegirte. Wahlschafe und den nort noch einmal die Wahlsegirte. Wahlschafe Lovinnart. Mibberg. Amflategate. Wahlschafe Captimart. Mibberg. Amflategate. Wahlschafe Captimart. Mibberg. Amflategate. Wahlschafe Weinstehe Wahlschafe. Erikater Machtellen Genammen der Gerechte Wahlschafe. Erikater Machtellen Genammen der Geschaft d

Defissch. Ju ber am 16. Mai, vormittags 10 Uhr, stattsscheinen Landlagswahl sind solgende Geneisen als Bahlsmänner aufgestellt worden. 1. Bezirt (Bürgergarten): Gustau Therrin, Maurer, Bisschein Lem der 4. Keiner (Bürgergarten): Gustau Therrin, Maurer, Bisschein Lem der 4. Keiner (Echtigenbaus): Otto Miebsche Legart (Generes Kreuz): Bant Bistuner, Genteider, Bezirt (Generes Kreuz): Bant Bistuner, Ghnischer, Georg Dusscher (Bistuner): Bant Bistuner, Ghnischer, Strügt: Bant Bistuner, Ghnischer, Strügt: Genteider, Bestell Ghnischer, Genteider, Bestell Genteider, Genteider, Strügt: Genteider, Genteider

Es wird erucht, baß sich jeder mit Legitimation versieht. Die Ramme der Vallatimene Pandibaten werden am Be Vilolate überreicht werden. Bandimensersandbaten werden am Be Vilolate überreicht werden. Sandrersborf. Sandrersborf wählt die Bahlmänner in zwei Begirlen. Jum 1. Bahlbezit gehören: Dortplat, Altes Gut. Britterfelber, Jordiger, Raminiers, Austren, Angesitragis und Grube Richard. Bahlbezit die des Rortbidungschulzimmer in der neuen evangelichen Sande. Jum 2. Bahlbezit gehören: Teich, Reuse, Jickenhorfert, Aurzes und Behnhöftings, Eglachvorter Pack, Grube und Kadril Elektron Bert 1. Bahlbezit gehören: Deutick, Bernbeuter Britte, Deutick, Grube karl kerdinad, Die Kahl ist und 10 Uhr vormittags angelest. Ber micht zur rechten Zeit denmt, kann nicht wöhlen. Bahlmanner im 1. Bezit imit Arbeiter Mitred Hortbecker. Ber nicht zur kreiter Guiden Schmidt und Arbeiter Bilbelm Steinbrecher. Selbra. Die Bahlmäunerwahl findet hier Arcitag. den 16. Wai, vormittags 10 Uhr hatt. Der 1. Bezit unstaft: Rachter, Brittel, Rouer, Filleboer, Ziegelbultekter, Januage, Marth, Rouer, Wittel, Rouer, Filleboer, Ziegelbultekter, Januage, Marth, Rouer, Wittel, Rouer, Filleboer, Lies, Mittel, Klieftig und Steinbraumer für die dreitte Alasse ind bon und bestimmt: Maurer Seintig Breitrid und Knopinader Angus Gertad. Der 2. Bezirt umfahr: Bogen, Perties, Gnae, Aelds, Gradens, Stirds, Richer, Martier, Luer, Mieck, Mitter, Tritt, Basiers kirds bei der in der Kalmen der, Alle, Mitcher, Mitcher, Martier, Knopfmader, Am der Kalmen der, Engeltraße, und Bilbeim Erdmann, Knopfmader, Knip der neutritus der Mitre in die der neutritus der Kalmen der, Knip der neutritus der Mitre in die der neutritus der Neutrit der Kalmen der der Kalmen der Knip der Kalmen der der Kalmen der der der neutritus der Neutrit der Neutrit der neutritus der Neutrit der Neutrit der Neutritus der

mader, Kür die dritte Klasse Karl Bengemann, Knopinader. Solgweißig. Die Bahmannerwahlen sinden dier Arcitag, den 16. Mat, vormittags 10 Mar, kart. Unier Oct ist in solgende vier Begirte eingeleist: 1. Bezirt. Bahlolat: Gashdof gar Prenglischen Krone, umfassend: Chausteckraße 1 die Knöbedger, Kelde und Vordstraße. Als Bahlmanner und aufgelielt: in der 1. Motellung der Eendise Otto Schole, in der 2. Abetelung Aal., Chiefelsti, Gult. Zause, in der 3. Motellung Gustad zahn. 2. Bezirt. Bahlolat: Körners Gasibot, umfassender der Schole de

.. Vendrur Inn soinlan Towlan mounist Godframmer Blodzboffan Inn förffine Ofword Inc Rainfait ind Wolllowmungait.

über 34,000 abnlid lautenbe fdriftliche Anerfennungen!



R. Braussch, A. Lieste. 3. Begirt. Wahllotal: Mestausant Menste, umtassend: Dauptikröge von 30 bis 62, Gartenstraße, Ointere Dorffir, von Rr. 8—32, Neugere Bauptischere Etraße, Kapupischere, Cuere, Tale umd Reueftraße, Bachmanner: 1. Abteilung: die Genossen Abeeitung: Bachmanner: 1. Abteilung: die Genossen Reueftraße, Dachmanner: 1. Abteilung: Rraps krebs. 3. Abteilung: A Trappiel, Old Geriebe. 4. Begirt. Bahlsofal: Gaithof Origweißig, umtassen, Dauptikraße von 80 bis 66, Hintere Dorffiraße von 18 bis 70 umd 36 bis 37. Edule, Beterstodaers umd Chaussestig, umtassen, 25 umd 36 bis 37. Edule, Beterstodaers umd Chaussestig, umtassen, 25 umd 36 bis 37. Edule, Beterstodaers umd Chaussestig, umtassen, 25 umd 36 bis 37. Edule, Beterstodaers umd Chaussestig, 25 umd 36 bis 37. Edule, Beterstodaers umd Chaussestig, 25 um 36 bis 37. Edule, Beterstodaers umd Chaussestig, 25 um 36. Edule, Beterstodaers umd Chaussestig, 25 um 36. Edule, Beterstodaers umd Chaussestig, 25 um 36. Edule, Beterstodaers umd heine Stimmer Beter um 18 wenne umd Nammer der Untwikter erhölt einem Zehblical zu erstehen umd keine Stimmer der Umder erhölt einem Zehblical zu erstehen umd Nammer der Umder erhölt einem Zehblical zu erstehen umd Nammer der Umder um 18 umd 18 wenne umd Nammer der Umder um 18 umd 18 um 18 um

witten gener aufteren. Bet soem swatten weten geftel mit den Anmen unferer Kandbaten vorteilt.

Bodwis. Die Gemeinde Bodwis ift in zwei Urwahlbezirfe eingeteilt. Im 1. Bezirf ind 6 und in 2. Bezirf 5 ASabismanner zu trablen. Det 1. Bezirf umtaßt die danpte, Midensberget, Riefelierene, Obelteraße, Uniterberg, Mielierlighter Ett., Seiletzame, Mohlande, Gartene, Topfers, Schmaleitr., Kriedbesgafe, Norde, Bezir Midlen, Hertels, Neues, Grünnenslere und Beinbergitraße. Der 2. Bezirf umtaßt den Martfplag, Ortrander, Sieden Anderscher, Aelde Vennene, kandbammer, Oterne, Kriedrichter, Zanbentltraße und Interhammer. Die Bahl innder Kreitag, dem 1. Mach wurdt und haben der Angelieren der Kreitag, dem 1. Mach wurdt der Angelieren der Schwerzeit im der Bahlan. Als Bahlanmaner ind aufgeftellt im Legariet in der Mallen R. Worden um der Martfiglieren der Midenschaften der Midensc

Brofen. Die Bahlmannermabl findet am Freitag, den 16. Mai, vormittags 10 Uhr, bei stlader fiatt. Die dritte Klasse modt Bunt 10 Uhr; jeder Babler muß also pinftlich gur Eccle fein. Die Bahlmanner werden vor der Bahl befanntgegebe

gegeben.
Grünewalbe.Gorben. Wahlmänner find für den Urwahlbegirt Grünewalbe in der 2. Alasse die Genossen Baul Wagsiter, Lagerbalter, und Emil Ragze. Schuhmachermeister, und sitter, Lagerbalter, und Emil Ragze. Schuhmachermeister, und füt die A. Alasse Genosse dem Levandbeszirt Gorben sind zu wählen in der 2. Alasse Genosse Trangort Waltber und in der A. Klasse Genosse Trangort Waltber und in der A. Klasse Genosse uner, Naurer. Aue ein jeder sie Pflicht.

ner, Maurer. Aue ein der a. Riagie Genofe Bilhelm Linds ner, Maurer. Aue ein jeder feine Pflicht. Gefterwerd. Die Stadt ift in drei Urmäßtegirte eingeteilt. Der 1. Begirt umfaßt die Jaupts. Größendaumer, Breiter, Kirche, Langer, Bittdere, Martt. Mofens, Biefens, Moß und Kriedrichtige. spine Echloghag, dolgdof und Martfplag. Us Bahlmänner find aufgefiellt die Genosien Etts Kreifchmar und Etts Chieffenar und Etts Chreiffenar und Etts Chreiffenar und Etts Chreiffenar und Stadter Etraßt, sowie dem Derkenstelle Aufgeberger. Ball, Micharberger: umf Kahlace Etraßt, sowie dem Dentsmalsplag, Dresdener Andhobe und die Beinberge. Bahlmänner find die Genosien Chreman Krippad und Mibert Alliner. Der 3. Urwahlbeurf umfaßt die Berliners, Schillers, Goethe, Konners, Cite. Heritäche, Immerschausfie "Acer, Lindens, Burgs, Kelde, Gartens, Diemarck, Krauenberts u. Jechlitteige. Bahlmänner find die Genosien dass Togel und Dermann Ediemang. Die Bahler werben aufgeforbert, pünftlich um 10 Mpr im Bahlfelal zu erfdeienen. Ber zu ghat fommt, Lann nicht wohlen. Im Kraufdig ist der Genosie Litzelin Kelder aufgefeldt.

3. Maine ausgestellt. Bablmänner find folgende Genofien ausgestellt: In nördlicken Bezirf in der 3. Klasse Lemionär Karl Back in der 2. Klasse Lemionär Karl Binneramnn Ernit Michter; im sudlichen Bezirf in der 3. Klasse Colioser Ariedrich Immermann. Die Arbeiter werden erincht, sich vollzähig an der Landtagswohl zu beteilten und ihre Erlimme nur den oben angeführten Genofica zu erden.

geben. Miestebt. Die Bahl der Rahlmänner findet hier am Freisig, den 18, Mai, nochmittags 3 Uhr, statt. Der Ort ift in zwei Utraalkogierte folgenderungen eingeteilt: Bon der Einnahme bis zum Aleisigerenieilter Lehne, bon da dis zum Eckiedungente Spaffe; die linke Seite wohlt im Ansteller, die rechte Seite wählt im Engel. Ju mählen find im 1. Bezirf in der ersten und britten Kalie ein Bahlmann, in der Z. Alfale zwei Wahlmanner; im 2. Bezirf in jeder Klasse ein Wahlmann.

Bir erfuchen alle Arbeiter bon Rieftebt, fic an ber Ball gu beteitigen.

vereitigen. Mrtern. Donnerstag, ben 18. Mai, abends 1/37 Uhr (gleich nach Arbeitsschlutz) findet im Goethehaus eine Boltsverfammlung flatt. Die Tagesordnung lautei: Die preußische Kandsspialt und die Jahrhundertjeier des Jackes 1813. Kefernt: Arbeiterseitreteit Rude des Dalle. Auch die Frauen sind freundlicht eingeladen.

Arbeiterseretar Den are Paue, auch en Kreitag, ben 16. Mai, wentitags to Uhr, in hoffmanns Gasthof Merzdorf ift als Babimann der dritten Nafie der Former Arno Beber aufgesiellt. Die Bahf dezimnt Punkt 10 libr.
Pleffe. Die Bahfmanertwahlen sinden am Freitag, den 18. Mai, wermittags 10 Uhr, im Gasthof von Rich, Brösgen statt. Sämtlich Buhfer der hier der Alleffe miffen ihre dim men auf die Bahfmanner: Maurer Kart Haupt, Lagerhalter Michard Degen bereinigen.

Seben beitekt.

Vrüurmelde. Ge meinde bertreter Sihung. In der letten Sihung kunde befäholfen, werd Wednachtungskellen für unteren Strundbolferfünden berumfellen und die Hebernahme der bis jeht bergeitelten Kontrollbohrlöcher auf die aange Gemeinke. Uddonn wurde die Nochmansferum entagengenommen. Dierzu ift zu bemerten, daß die Einnahmen die Ausgaben un über 3000 Wit. übertigene haben. Die aufgefielten Bertaufsbedingungen der zu wertaufsbedingungen der zu wertaufenden Paultelle an der steisarube nurden genehmigt und befäholfen, dieselbe in nächter Sie unterheinen der die konflicken die die einige Genoffen eingelnunden. Au begrüßen ift, daß fich einige Genoffen eingelnunden daten. Es wäre zu wünschen, daß noch mehr Zuhdere fämen.

Allerlei.

Bluttat eines Brrfinnigen.

gilde Spital berichted er, ohne das Belougliein wiedererlangt gu haben. Der Täter wurde sestgenommen. Er ist bollfommen geftändig.
Min die n. 14. Mai. Der Mörder des Militärattaches Major v. Zeminsti und des Vollzeitwachtmeisters Vollender ist vielfach schwert vor der der einer polizeilichen Verrechnung ertlärte er auf die Frage, worum er die unselige Zat versüb habe: Aus But. Er versicherte, daß er den Rajor nicht

habe: Aus But. Er versicherte, daß er ben Major nicht gefannt habe.
Rach einer Darfiellung von anderer Seite, foll er später gus gegeben haben, daß er ben Öffizier und feine militärische Stellung woll gefannt babe. Se felt auch nicht an Bertucken aus bem Bahninnigen einen "Anachiften" zu machen; die Münchener Beitze felbet will ihn in ber "Litte der Anachiften" gefunden haben, auch habe er später "gestanden", "daß er die Tat bewohl begangen babe, weit er "Anachift if et". — Der Kiglich misslungene Bertuch der Schaftmacher", "daß er die Tat bewohl bertuch der Schaftmacher von der der gestanden von Eriche des "Atten tate auf den Groß betag von Eaden gum Anachiften" zu stempeln und feine Tat der Sozialdemofratte aufs Konto zu seben, wird natürlich die oblen Gertschaften nicht abhalten, auch im vorliegenden Kalle wieden nach em her bewöhrten" Rezepte au versähren. In diese Rethode der eraftion näten Prife hat man sich ichon is einer genthen die kontone und verschung erregen könnte, wenn man sie diesmal nicht anvorden wirde.

Stabt-Theater.

Alleedings ist Golos Jandlungsweise pindologisch nicht ausreichend begründet, und vieles daran bleibt unwahrscheintich
und undegreiftlich.
Auch vons in diesem Drama an Word und Tolschag geleistet
wird — und wird geradegu stirchterlich gemordet! — dat venig
Erschüttenbes an ich. Gelbit dem Dichter mag es gu viele
Erschüttenbes an ich. Gelbit dem Dichter mag es gu viele
Erschüten sein, denn auf Anraten eines Kreundes gad er höter
ber blutigen Tragödie noch ein verfonlich wirtenbes Nachhiel,
das die wunderbare Errettung der Genovena und die Wiederbereinigung mit dem Guten bringt. Für das, nas dem Werte elis Ganges genommen an Eindruck abgeht, entlichädigen mancheeinzelnicher von großer poeitiger Echanbeit.
Das Kene fig der Theaterlossiererin vor der änkere Anlas, dog das Seind mod turz vor Toresschütz beransgebracht,
wurde, und es von gar lein so übler Gedonde.
Der unter Natl School il in ge geschückter und umfächiger
Noglie siehenden Aufsischung. In vor allem das Bestrechen zur
Konzen erschützen geschützer und bas Zniereichen Weine siehenden Aufsischung. In vor allem das Bestrechen zur
Konzen bei der weiniger süblbar machten und das Antereke Weine siehenden Aufsischung in der Ausgebracht einer Beite und Kängen weit weniger süblbar machten und das Antereke Beitung, abne jedoch das etwos sonwlägterte Weien dieses die keinung, diese der mit der Erigerung auch die färlere Birtung aus. Macia Schles der kaleit die geschen Ebestebelückern noch in deskuten werderen bestigen Tünglings gang blossegen an sonnen. Da er gleich zu kürzen jakreweitung aus. Macia Schles der keiner geliechen Ibearebeitung aus. Macia Schles der keiner die die Genoven mit der Annigkeit. Lieblichteit und Schleichteit, die wir immen als einen beionderen Borgan ihres Spiels zu schächen bei ver verschene Kalter Kriebrichteit und Schleichteit, die wir immen die keinen beionderen Borgan ihres Spiels zu schächen unteren. der Macie Vriedrichte der die die der bei die den kalter Erick die gas zuher die gas Jude kauf der der der der der die der

Sprechftunbe ber Rehaftinn nan 12 bis 1 Mhr

Gur jeben Saushalt wird Rathreiners Malglaffee täglich bon



Sunlicht Seife

ermöglicht die Herstellung einer sehr billigen, reinen Schmierseife mit aussen ordentlicher Reinigungskraft ohne die sonst diesen Seifen anhaftende ätzende Schärfe. Ein halbes Doppelstück feingeschabt löst man in 1-1/Liter heis sem Wasser unter fleissigem Rühren. Ein viertel Liter genügt zu einem Eimer Wasser!





Unterhaltungs=Blatt

Beilage jum Volksblatt für Salle und ben Gaaltreis.

90x. 39.

Donnerstag, 15. Mai



Das Geheimnis des Müllers.

Rovelle bon Alphonfe Danbet.

Autorifierte llebertragung bon D. Deffe.

Meifter Rornelins war ein alter Miller, ber feit fechzig Jahren zwischen Mehlfaden lebte und mit Leibenschaft an feinem Sandwert bing.

Mls nun die Grogmublen oder vielmehr die Deblfabrifen auffamen, war er wie verriidt. Acht Tage lang lief er im Dorfe umber, berjammelte die Leute um fich und ichrie aus Leibesfräften, man wolle die ganze Gegend vergiften mit dem Fabrifmehl. "Geht nicht dabin!" jagte er. "Ilm Korn gu mahlen, benuben diese Spithuben den Dampf, der doch eine Erfindung des Teufels ift, während ich mit dem Bind arbeite - ber ift boch bes herrgotts Atem!" Go fand er eine Menge iconer Borte, um die Bindmühlen gu loben, doch niemand borte auf ibn.

Da fchlof fich ber Alte in ber Mible ein und lebte für fich wie ein wilbes Tier. Er wollte nicht einmal bas Aennchen, feine Enfelin, bei fich behalten. Sie war ein Rind von fiebzehn Jahren, das feit dem Tode ihrer Eltern nur noch den Grofvater hatte auf biefer Belt. Die arme Rleine mußte baher ihr Brot felbst verdienen und verdingte sich in der Ernte und zu anderen Arbeiten. Und boch ichien ber Grofvater, Diefes Rind recht gern gu haben. Er tam oft meilenweit gu Tug in der Sonnenhite, um fie auf ihrer Arbeitsstelle gu besuchen, und wenn er bei ihr war, fah er fie ftundenlang weinend an. . .

In ber gangen Gegend glaubte man, ber alte Müller habe Mennchen aus Beig fortgeschieft, und es gereichte ihm nicht gur Chre, wenn er feine Enfelin fo bon einem Bauernhof gum andern giehen ließ, ben Brutalitäten ber Anechte und bem gangen Elend bes jugenblichen Gefindes preisgegeben. Man fand es auch nicht icon, bag ein Mann bon Kornelius Unfeben, der bis dahin etwas auf fich gegeben, nun über die Strafe ging wie ein mahrer Zigeumer, mit blogen Bugen, burchlöcherter Muge und gerriffenem Rittel. Es ift Tatfache, bag wir anderen alten Leute uns feinetwegen fcamten, wenn er Conntags gur Rirche ging. Und Rornelius merfte es auch, benn er magte nicht mehr, in die Rabe bes Altars gu fommen,

fondern blieb gang in einer Ede. Im Leben des Meisters Kornelins gab es einen Bunft, der nicht gang flar war. Schon seit langer Zeit brachte ihm niemand mehr aus bem Dorfe Rorn, und boch gingen die Bindmühlenflügel wie immer ihren Gang, und am Abend begegnete man dem alten Müller, wie er feinen mit diden Mehlfaden beladenen Giel bor fich ber trieb.

"Buten Abend, Deifter Rornelius!" riefen ihm die Bauern "Geht bie Müllerei noch immer flott?"

"Immer flott, Rinder!" antwortete ber Alte mit beiterer Miene. "Gott fei Dant fehlt es uns nicht an Arbeit!"

Wenn man ihn dann fragte, wo denn gum Teufel bie viele Arbeit herfame, legte er den Finger an den Mund und ers widerte ernft: "Runftftud! Ich arbeite auf Export!" Rie fonnte man mehr aus ihm herausbringen.

Satte man aber die Rafe in feine Duble fteden wollen, fo war gar nicht baran gu benfen. Gelbft bas fleine Mennchen tam nicht binein.

So oft man vorüber ging, war die Tur gefchloffen, die mächtigen Flügel brehten fich, der alte Efel grafte, und ein großer, hagerer Kater, der fich auf dem Fensterbord sonnte, sah einen beimtüdifch an.

Mes dies mar recht geheimnisvoll und es gab viel Gerebe. Beber erklärte bas Geheimnis bes Meifters Rornelius auf feine Art, boch im allgemeinen bieg es, in ber Mühle ftanben nicht mehr Gade mit Dehl als mit Talern.

Mit ber Beit jedoch blieb bie Entbedung nicht aus. Und bas fam fo:

MIs ich eines iconen Tages die Jugend nach meiner Querpfeife tangen ließ, wurde ich gewahr, daß mein altefter Junge und das fleine Aennchen ineinander berliebt maren. Grunde war ich gar nicht bofe darüber, denn folieglich war der Name Kornelius doch noch immer geachtet und angesehen bei uns, und dann auch hatte es mir Freude gemacht, das fleine Mennchen fo wie einen munteren Bogel burche Saus trippeln au feben. Rur ba unfer Liebesparchen oft Gelegenheit hatte, beifammen gu fein, wollte ich allen möglichen Ereigniffen bors beugen und ging gur Muhle hinauf, um mit bem Grofbater ein Bortden gu reben.

Mh, ber alte Begenmeifter! Man hatte nur feben muffen, wie er mich empfing. Ich brachte es nicht fertig, ihn gum Deffnen der Tür gu bewegen. Ich erklärte ihm also meine Angelegen-heit so gut es ging durchs Schluffelloch. Und solange ich sprach, faß biefer elende magere Rater über meinem Ropfe und fauchte mie ein Teufel.

Der Alte ließ mich gar nicht erst ausreben, sonbern rief mir grob zu, ich solle mich nach hause scheren. Benn ich meinen Jungen so eilig verheiraten wolle, könnte ich ihm ja ein Rabden aus der Mehlfabrif holen. . . Ratürlich murbe ich aufgebracht über diese häglichen Borte. Aber ich fonnte mich boch beberrichen, und ben alten Mann feiner Ruble überlaffenb, fehrte ich beim und brachte meinen Rindern die trube Radricht. Die armen Schäschen wollten gar nicht baran glauben und flehten mich au, fie doch beibe gur Mühle gehen zu lassen, damit sie mit dem Großvater reden könnten. Ich hatte nicht den Mut, es ihnen zu verbieten, und brrr! . . . war das Barchen fortgeflattert.

Mis fie oben anlangten, mar Meifter Rornelius gerabe forb gegangen. Die Tiir war verschloffen. Aber ber Alte hatte feine Leiter braugen fteben laffen, und ben Rindern fam ber Gedante, burche Genfter einzufteigen, um einmal gu feben, mas eigentlich in ber Mühle mar.

Doch wie fonderbar - die gange Mahlfammer war leer. Richt ein Sad, nicht ein Rornchen. Nicht ber geringfte Deblftanb auf ben Mauern noch auf ben Spinnweben. Dan fpurte nicht einmal jenen warmen, weichen Duft bes gemahlenen Beigens, der in den Mühlen berricht. Alles war mit fcmarglichem Staub bebedt, und ber Rater folief in ber Gde.

Der untere Raum war ebenfo elend und berlaffen: ein fclechtes Bett, einige Lumpen, ein Stud Brot auf einer Ereppenftufe, und bann in einer Ede brei oder vier geborftene Sade, aus benen Gipsftude und weiger Stanb berausfielen.

Das war bas Geheimnis bes Baters Rornelius! Diefen Gipsichutt ichleppte er abends burch die Strafen, um bie Ehre ber Muble gu retten und ben Glauben gu weden, er mable Rorn. Armer Muller! Armer Rornelius! Schon langft hatte Die Mehlfabrit ihm ben letten Runben weggenommen. ben Flügeln war noch Leben, doch bie Mahlgange liefen leer. Die Rinber tamen gurud und ergahlten mir unter Tranen,

was fie gefehen hatten. Mir blutete das Berg, als ich es borte. Dhne einen Augenblid gu berlieren, eilte ich gu ben Rachbarn, erklärte ihnen die Sache in ein paar Borten, und wir maren uns einig, alles Korn, bas wir im Saufe hatten, fofort gu Deifter Kornelius in die Muble gu bringen. Gefagt, getan. Das gange Dorf macht fich auf, und wir tommen oben an in einem langen Buge, bie Gfel fcmerbelaben mit Rorn - mit richtigem Rorn!

Die Mühle ftand fperriveit auf. Bor ber Tur fag Meifter Rornelius auf einem Sad Gips, und den Ropf in die Banbe geftüht, weinte er. Als er vorhin beimtehrte, hatte er gemertt, daß man während feiner Abmefenheit bei ihm eingebrungen war und mun fein trauriges Geheimnis mußte. "3ch Armer!" fagte er. "Jeht bleibt mir nichts übrig. als gu

iterben. Die Mühle ift entehrt."

Und er weinte gum Bergbrechen und rief feine Muble mit allen möglichen Ramen, als fprache er mit einem Menfchen. In diefem Augenblid langen die Efel auf ber Sobe an, und

wir fangen alle laut an gu rufen, wie in ben iconen Millers

"Deba Müller! Beda Meifter Rornelius!"



Und nun turmen fich bie Gade bor ber Tur auf - ichwere Sade mit goldgelbem Rorn!

Weifter Kornelins machte große Augen. Er hatte einige Rorner in feine alte Sand genommen und fagte, lachend und weinend zugleich: "Das ift Rorn! .

"Was ift Korn! . . . Du lieber himmel, richtiges Korn! Lagi

Und er menbete fich gu und:

"Mh, ich wußte ja, daß Ihr mir wiederfommen würdet! Die Mehlfabritanten find ja Spisbuben" Bir wollten ihn im Triumph ins Dorf tragen.

"Rein, nein, Rinder! Buerft muß ich meiner Mühle Gutter geben! Dentt doch, fie hat fo lange nichts zwischen ben Bahnen gehabt!"

Und es franden une allen die Tranen in den Hugen, als wir faben, wie ber Alte nach rechts und lints lief, die Gade öffnete und die Mahlgange übermachte, mahrend die Beigenforner ger= malmt wurden und der feine Ctaub luftig gur Dede tangte

Bu Chren ber Gerechtigfeit muß es gejagt werben: bon diesem Tag an liegen wir es bem armen Muller nicht an Arbeit fehlen. Da eines Morgens ftarb Meister Kornelius, und die Flügel unferer letten Bindmuble borten auf, fich gu breben - biesmal für immer.

niemand übernahm die Duble nach feinem Tobe. Es ift ja nun einmal fo, alles hat ein Ende hienieden, und man mußte annehmen, bas Beitalter ber Bindmühlen fei wohl vergangen, wie bas ber Segelfchiffe, wie bas der Stadtmauern und Roblen= meiler - wie die Romantit der Ritterburgen und Minnefanger.

Eine Sochzeit in Albanien.

Bon &. 3. Stolla.

Bon F. J. Stolla.

Es war an einem Sommerabend vor dem Kriege. Wir hatten eben einige Besuche verabschiedet, denn unsere Ankunst war im Orte rasch befannt geworden, als sich die Tür wieder öffnete und der Kawaß eines befreundeten Hause einen Mann brachte, in dem wir nur mit Mühe unseren alten L. wiederserlannten, so herausgeputzt war er.

Ein snalltoter Türsensez zierte an Stelle des weißen albanischen den Kopf und den sechnigen Leid umscholische ein blaues Sacco à la franca und eine weite Hose mit melancholisch herabwallendem Hosenboden. So pklanzte er sich verlegen vor uns auf und erzählte nach den üblichen Begrüßungen, daß der Ag beiß gewesen, was wir ernsthaft bestätigten, der Abend dassur um do angenehmer sei, eine Tatsache, die zu seugnen wir uns gleichfalls hüsten, denn sonst hätte diese im Orient übliche Borrede zur eigentlichen Sache ersahrungsgemäß um so länger gedauert, und daß er übrigens zu heiraten gebächte. Das Gesicht des Kawassen der zog sich dei der Mitaneen verlegener. Liebe und Ehe sind eben Dinge, zu denen sich der Albaner, desse mach Ehe sind eben Dinge, zu denen sich der Albaner, desse meh Erstellung zu einem breiten Grinsen und L. wurde noch um einige Ruancen verlegener. Liebe und Ehe sind eben Dinge, zu denen sich der Albaner, dessen sich der Figur. Es wäre natürsich unerhört unpassen gewesen, sich nach der Praut näher zu erstundigen, ihre persönlichen Eigenschaften — wenn sie überdaupt besonderte hat, denn sier fantige Individualitäten ist in dem Krauengemächern Albaniens sein Klah — sommen ja nicht in Betracht und wie sie aussieht, weiß der Kreier mein selber ausgesucht, und wenn die Krage der einwandhreien Verlunft und der Ausstatung geregelt ist, ist alles andere belanglos. L. war zwar Katholis, in der Kertschäung und der rechtlichen Stellung der Krau machen aber die der Religionen Albaniens Interschied. Wer war katholis, in der Kertschäung und der rechtlichen Stellung der Krau machen aber die der Religionen Midaniens Untersche der Gringen und machten wir, wie es dort iblich ist, ei

siblich in, ein Geschen und ang den Steinmauern eingefaßt, auf den Beg.
Durch enge Gäßchen ging's, von Steinmauern eingefaßt, beren graues Einersei nur festen ein schweres Tor unterbrach, über Brücken und ausgetrodnete Baserläufe inmitten der Straße — es war dickter Orient. Schließlich gewahrten wir eine Gruppe schweigender Menschen. Bettler, welche im Halberis ein Jar umbodten und auf unsere Frage bestätigten, daß

Bir festen ben ichweren Turtlopfer in Bewegung; ein fragenbes "Kush asht?" von brinnen und bann wurbe uns ein herzlicher Empfang.

herzitider empfang.
Am Schatten eines alten Beinstodes, ber vergolaartig ben halben hof bebedte, tauerten bie Gafte, ausichlieflich Manner, auf ber mit Teppichen bebedten Erbe und begrüften uns in ihrer höflichen, guruchaltenben Art. Während ein wadeliger

Tisch und ein Paar europäische Stuble — ber Stolz bes Daufes — uns zu Stren herbeigeschafft wurden, brachten wir unsere Glüdwünsche an. Dann tamen die riefige Zigarettenschacktel und ber Ratifrug von Jand zu hand gewandert und die Muit septe mit leisem Tremolo wieder ein. Sie bestand aus vier Mannern, welche mit zwei Streichinstrumenten, einer Art Flöte einen alten Sänger begleiteten. In unendlich einförnigen, melancholischen Tonfolgen, bald leise, bald mächtig anschwellend, begann eines seiner Lieder, welche von Ali Begs Tat erzählen oder aus den Zeiten berichten, wo Standerbeg, "des Christentums Schild und Schwert", gegen Sultan Murad fämpfte. Den epischen Gesängen folgten noch einige der seltenen Liedes und Hochzeitslieder und dann rauschte es auf einmal gewaltiger durch die Saiten, heftiger bewegten sich die wiegenden Obertörper zum Tatte der wirbelnden Kamburiba und die Gäste sieden mit blitzenden Kugen und rhuthmischen Hugen und bie Gäste sien, ben keiten Kugen und reinsten hie genge ein tanzen pilegen, einen funtelnden Kandichar in jeder Faust. Tifch und ein Baar europäifche Stuble - ber Stolg bes

su tanzen pilegen, einen suntelnden Handicar in ben Bergen.
Sind die Sänger erschöpft, wird ihnen die umfangreiche Speifenschüssel zugeschoben, Zigaretten gereicht, immer wieder Rati nachgegossen – denn heute ist ein Tag des lleberflusses. Auch der Not des Lebens draußen vor der Tür wurde reichlich gedacht und die Gäste bedienten sich schon selbst.
So vergingen die Stunden mit Trinsen, Schmausen und der Singen die Kati legen auf den ferkeitste gemachen Treiten.

So vergingen die Stunden mit Trinken, Schmausen und Singen. Die Raki lagen auf den sorgkältig gewebten Teppichen und die Hauf lagen auf den sorgkältig gewebten Teppichen und die Hauf und die Frauen erreichten bereits einen bedenklichen Umfang, als sich die Aur zu den Frauengemächern öffnete und die Frauen erschienen. Jum Tor gestoendet, sasten sie ich bei den Händen, sangen, vors und rückwärts trippelnd, ein Lied – Willsommens und Segensvönsische für die abwesende Braut – und verschwanden dann wieder in den inneren Gemächern. Kurz darauf hielt ein Ochsenkarren vor dem Tor. Sechs Männer luden eine buntbemalte, reichsgeschniste Trube ab, welche die Aussteuer der Braut enthielt, und trugen sie im seierlichen Aufzug ins Haus.

Damit war der erste Teil des Keites zu Ende und die Männer

Damit war der erfte Teil des Teftes gu Ende und die Manner erhoben fich, um gur Rirche gu geben. Da öffnete fich noch einsmal die Tur der Frauengemacher und in feierlicher Sene fegmat die Zur der grauengemager und in seierlicher Szene jeg-nete die Mutter ihren Sohn. Bon allen Seiten lebhaft begrüßt, bewegte sich der Zug langsam zum Kirchenplay, wo ein Regen bon harten, taubeneigroßen Konfetti, von Arnautenfäusten ge-schleudert, auf uns niederprasselte, was troß der Schmerzen auf ben getroffenen, unbededten Stellen mit borichriftemagigem

Sumor aufgenommen wurde. Den Trubel ber Begeifterung unterbrach die Unfunft ber Den Trubel ber Begeisterung unterbrach die Anfunft der Braut. Der Bräutigam begab sich mit seinen Beiständen in die Kirche, in welche — eine besondere Ehrung — auch uns drei Fremden ausnahmsweise der Eintritt gestattet wurde, während alle anderen, selbst die nächsten Berwandten, draußen warteten. Nach einer Beile erschien in der Tür die Braut, von zwei Frauen geleitet, der Sitte gemäß mit langsamen, zögernden Schritten nähersommend. Es war eine schlante Erscheinung. Der sositäte zurückgeschlagene Schleier enthüllte sumpathische Jüge von seltsam strengem Schnitt, mit geschwungenen, in der Mitte zusammensließenden Augenbrauen und dem tlassischen Profil einer antiken Gennne. Auch die Gesichter der gleichfalls entschleierten älteren Frauen zeigten nichts von der Häßicheit, welche man dort bei Weibern der ärmeren Stände so oft sindet; eine Erscheinung, die eben nicht durch Rasseberaulagung, sondern durch die sozialen Verhällnisse, besonders durch die hatte eine Erscheinung, die eben nicht durch Rasseveranlagung, sondern durch die sozialen Berhältnisse, besonders durch die harte Arbeit bedingt ist. Das Halbduntel gestattete, die maserische Arbeit bedingt ist. Das Halbduntel gestattete, die maserische Kruppe mit ihren langen, die Auf die Rumphosen berabwallenden Kopfschleiern, den weißen Strümpsen und Halbschuben und dem alten Goldschmud noch eine Weile genauer zu betrachten, und dann begann der Kriester mit albanischer Aussprache die lateinischen Gebete — die Sponsalien.

Rach wenigen Minuten war die Zeremonie beendet. Vor der Tür empfing uns wieder der obligate Konsetithagel, wobei die Krauen ihre Hände vor das Gesicht der Braut hielten, um es vor Verletzungen zu schüben, und dann septe sich der Zug wieder in Bewegung. Wieder traten die Männer, Glückwünsche zurusend, an die Haustüren und hinter den Hoszasiterssechwerten der Haren karern begann

der Haremlist und an den Breichen der alten Mauern begann ein eifriges Geluschel — tuot comme chez nous — und was die Ciles und Xenias, die Ages und Lifas einander dabei zu iagen hatten, wird wohl auch nicht weientlich anders gewesen ein als bei folden Gelegenheiten bei uns.

Im Bochzeitshaufe liegen die Manner in ber Bergola bot allem wieder die Matiflasche freisen, während die weiblichen Gäfte in den inneren Gemächern verschwanden, aus welchen Gleich darauf die konventionellen Lieder zum Lobe der Schönbeit der jungen Frau herübertönten. Dann erinnerte der erste kumar (Trauzeuge) daran, daß es nunmehr an der Zeit sei, den Besuch bei den Frauen zu machen. Ileberssüssig, dagen, wie sehr uns neugierigen Fremdlingen das vaßte. Els Paar plumpe Männerstiefel stolperten über die Keppichpracht der inneren Räume, welche trot des Mangels an irgend welchen Möbeln — Truhen und Bänke ausgenommen — einen ungemein wohnlichen Eindruck machten. In der Ede des größten allem wieber die Ratiflafche freifen, mabrend bie weiblichen



Mammes saß, etwas erhöht, mit niedergeschlagenen Bliden die Braut, bewacht von ihrer Tantengarde; die übrigen Frauen lagerten in pittoresken Gruppen auf der Erde. Es wäre ein arger Verstoß gegen die Sitte gewesen, den Frauen irgend welche Beachtung zu schenen, welche, sehr extlusiv erzogen, uns gleichfalls keines Wortes und keines Blides würdigten. Ohne Gruß, wie man eingetreten, nahm man an der einen Längswand Platz und seinten über Fellpreise und Fractraten, die Blutrache der Familie S. und die letze Schießerei im Basar debattierten, erhob sich die Braut, mit gemessenen Bewegungen mehrmals grüßend, von ihrem Stuhl — se einmal zu Ehren sedes der anwesenden Männer —, darauf reichte ihr seder glüdwünschend die Hand, wosür ihre Mutter in ihrem Ramen dante, und entsernte sich in den Selamist, in welchem sür die Wänner ein nationales Mahl vordereitet wurde. Fast den ganzen Wännerraum offupierte ein gewaltiger Tisch, an welchen die Bänle, die sonst den Wänden entlang stehen, herangezogen waren. Tischticker gab es keine, dafür jedoch als Luxus, welcher gebührend bewundert wurde, Messer und Faschen, die das sonst üblicke Bested — Taschenmesser und Fingerspiken — zur Feier des Tages ersesten. Die Frage der Anciennität wurde bloß nach dem Grade der Familienzugehörigseit — soziale Interschiede gab es nicht — geregelt. So ersannten wir in dem einen unserer Tischnachbarn den Friseur, der uns vor einigen Stunden rasiert hatte, und in dem andern den Dragoman eines Konsulats einer westeuropässchen

andern den Dragoman eines Konfulats einer westeuropäischen Großmacht.

Beide benahmen sich jedoch mit der gleichen ruhigen Söstlichsteit und der gleichen chevaleresten Sicherheit, welche auch die ärmsten Klassen dies ritterlichen Boltes auszeichnen.

Nachdem alle Platz genommen, wurde der Toast auf den Sausberrn ausgebracht und dann bereitete man sich mit einigen Gläschen Masi als Aperitif auf das Mahl vor.

Es begann damit, daß zwei Männer gewaltige Waschbeden brachten, wir dachten zum Hängern ist. Wir hatten uns aber getäuscht, es war bloß die Vorspeise daxin; eine Art Gulhassiuppe mit Reis und fausgroßen Hamin, eine Art Gulhassiuppe mit Reis und fausgroßen Hamin, eine Art Gulhassiuppe mit Reis und fausgroßen Hamin, die vor Worzüglich zubereitet, nach unsern Begriffen jedoch viel zu sett. Dann solgte die Kationalspeise des Ostens, die vom Lodo-Nordis zu den schwarzsgelben Grenzpfäblen so ziemlich die gleiche ist — der unvermeidliche Pilas — Fleischstück in gedünstetem Reis. Die Albaner verleihen ihm durch Beimengung von etwas Gemüse eine nationale Rote. In mehreren Gängen erschlen darauf Hammelsteisch in verschiedenster Zubereitung, gedünstet, gesotten, gebraten, mit und ohne Reis oder Gemüse. Dann sam Ham Hammelsteisch mit Reis und Zwiebel, seingehadt in Weinschläter gevollt und gesotten. Ein Rustucken schloß sich an, der auch nach unseren Begriffen delikat gewesen wäre, hätte er etwas weniger von Hammelstett getrieft. Jum Schluß wieder Pilas für den, der vielleicht noch nicht sat wäre. Dazwischen war dem herben, der vielleicht noch nicht sat wäre. Dazwischen war dem herben, der vielleicht noch nicht sat wäre. Dazwischen war dem herben, der vielleicht noch nicht sat wäre. Dazwischen war dem Berinsan schunken, wurde ein Trintspruch gesungen, der zum Esien und Trintsen ermunterte.

sum Ehen und Erinten ermunterte.

Nach dem Mahle wurde der Tifch entfernt, die Gäfte erhoben sich mit einem "Per t'mir e strosi" (Zum heile der Tafel), auf das der Gastgeber "T'gnet e mira" (Das Gute möge dich sinden) antwortete, und dann traten wieder der schwarze Kassec, Zigaretten, Rati und die tausenderlei Süßigsteiten in ihr Recht. Keu gefräftigt bearbeiteten die Musiker ihre Instrumente und die Gehörsnerven ihrer Zuhörer und der alte Sänger brachte aus seinem unerschöpflichen Repertoire Lied um Lied.

Das ging fo fort bis gur Abendmahlgeit, vor der wir uns borfichtigerweise empfahlen. Die anderen jedoch, bie noch über unberbrauchte Rerben und claftifchere Magen verfügten, blies ben, bis ber junge Tag in ben Spipen ber naben Mirditenberge glubte, und hielten bann bei ben Beiftanden noch eine Rachfeier.

glübte, und hielten dann bei den Beitkanden noch eine Nachfeier. Die Kosten einer solchen Hochzeit sind aber auch entsprechend doch. Unserm L., dessen Jahreseinsommen 1200 Arant fann erreichen dürfte, kam sie auf 1800 Arant zu stehen, wodei über den Kauswert des Geldes dort zu bemerten ist, daß ihm diese Einkommen ermöglichte, unabhängig und behaglich zu leben und seine Muster und zwei Schwestern dei sich zu haben. Won den Musikern bekommt jeder 3 Medjidie (etwa 32 Kronen) im Tage, eine für Albanien enorme Summe, und sür Speise, Trant und Geschente geht oft das ganze, schwer erwordene Barvers mögen auf.

Geschente geht bit bei ber bei bei be Monotonie bes mögen auf. Bei solch seltenen Gelegenheiten, welche die Monotonie des hänslichen Lebens willtommen unterbrechen, kennt dieses ungemein gastfreie Bolf eben kein Sparen. Un diesem Tage darf niemand ungesättigt und unbefriedigt nach Sause geben; so gestietet es die Ehre des Hauses. Und das ist in Albanien, wo man in der Beziehung verwöhnt ist, ein schwer zu erfüllendes Gebot, denn nichts feiert der Albaner so gern als die Hochzeiten der anderen.

Landtagswähler.

Bahler M .: D, ich bitte taufenbmal um Bergeihung. 36 habe Gie wohl auf ben guß getreten . . .

Bahler B .: Bitte, bitte.

Bfarrer Anoblauch - ift mein Rame

Beterfen.

Es ift ein folches Gedränge . . . Rein Bunder, bei ber dritten Abteilung! Db man lange wird warten muffen? 3d weiß nicht. 3d habe icon gewählf.

Aber bie Bahlfandlung hat boch eben erft begonnen? Ich gehöre gur erften Abteilung!

M.: Aha, so. Das ist allerdings etwas anderes. Etwas gang iberes, ja. Ich habe Sie hoffentlich nicht verlett vorhin, als anderes, ja. Ich habe Sie hoffentlich nicht verlett vorhin, als ich so ungeschickt auf ihren Fuß trat?

B.: Bitte. bitte. Ift ja auch meine Schuld. Eigentlich habe ich hier ja nichts mehr zu tun.

M.: Bermutlich find Gie intereffiert, welchen Fortgang Die Bahl nehmen wirb?

B .: Ree, ich will mir nur ben Rummel 'n bigden anfeben. Es macht mir immer Gpag, wenn ich fo febe, wer alles in ber britten Rlaffe mahlen muß.

M.: Ja, nicht mahr, es ift ein Mangel, daß man den Ge-bilbeten nicht größere Rechte eingeräumt hat? Es ift ja leiber nicht immer ber gall, daß fich Bilbung mit Befit bereint, wie bei Ihnen.

B.: Ra, wiffen Sie, offen gefagt: meine Bilbung ift auch nicht viel wert. Ich hab' nicht mal 'ne höhere Schule befucht. Mr.: Run, so haben Sie offenbar später nachgeholt, bie

Liiden nach Graften ausgefüllt

B.: Dann mare ich jest nicht Babler ber erften Abteilung. Ree, bor'n Gie, mit Bilbung fann man nicht reich werben.

M.: Gewiß, was man jo Bildung nennt! Da bin ich burdiaus ihrer Anficht. Die einseitige Ausbildung ber Berfianbesfräfle ift nicht bas Rechte. Gie find gewiß auch ber Meinung, bag es viel mehr auf die Bergensbildung, auf bie Charafterbilbung antommt . . .

B .: Om.

Greilich, wenn man die meffen ober wägen fonnte!

B .: Bie wollen Gie benn bas machen?

M.: Beute, wo die Religiofitat fo im Abnehmen begriffen Ungefichte ber Maffenflucht aus ber Landesfirche .

B.: 3d habe brei Rirchemfenfter gestiftet. 21.: D, bas ift ja fehr, fehr . . . wie foll ich fagen? Diefe egenereichen Beftrebungen tragen ihren Lohn in fich felbft. -B.: Sat mich auch 'nen netten Baten Gelb gefoftet.

2.: Geh'n Gie, folde Beftrebungen jum Beifpiel, Die mußten durch ein bevorzugtes Bahlrecht belohnt werden. Die Religiofität, die Rirchlichfeit würde badurch gehoben werden. Dagegen miifte man alle benen, bie aus ber Landesfirche austreten, bas Bablrecht beichneiben ober gang nehmen.

B.: Bar nicht übel. A.: Denn ich meine, ber Befit als materielle Macht und bie Stirche als geistige Macht . . . die mußten boch, miteinander verbundet, wohl antommen fonnen gegen alle ichlechten Glemente.

B .: Gehr viel Chre, Berr Bjarrer, febr viel Chre.

M .: D, bitte, gang meinerfeits. Benn die Rirche die rechte Unterftühung fande von den Befitenden . . B : Drei Rirchenfenfter habe ich . . .

M.: 3a, ich weiß wohl. Benn nur alle, die Die Mittel haben, une jo trefflich unterftuben wollten! Ihre Bilfe ift une fo ichapbar wie unentbehrlich.

B.: Gehr fcmeichelhaft für mich. Aber ich muß mich nun empfehlen. Sabe bie Chre, Berr Bfarrer.

Muf Bieberfeben. M.: Es war mir eine große Chre. . . wie barf ich Gie boch nennen?

B.: Beterfen. Bitte, nur gang einfach Beterfen. Abieu. A.: Idieu, Derr Beterfen. — Wähler C.: Guten Tag, herr Pfarrer.

Guten Tag, herr Doftor. Aber was hatten Gie benn mit bem Mannte Bahler 21 .: Bahler C .:

3u teben, Berr Pfarrer? Bie meinen Gie bas, herr Doftor? Ein angesehener Mann offenbar; febr reich; bat in ber erften

Mbteilung gewählt. Babler C.: Rennen Gie ben Mann?

Rabler M.: Rein. Das beift . . . Ber ift es benn? Babler C .: Das ift der Borbellbefiber Beterfen.



Rleines Feuilleton.

Den Rampf gegen bas Schunblino

Den Kampf gegen das Schundlins
hat die Stadt Stett in in jedenfalls origineller Weise aufgenommen. Auf Beschluß des Magistrats und der Stadtverordneten-Versammlung wurde dort ein Grundstüd mit einem
Banoramagebäude gegen ein Drittel der seither gezahsten
Bachtsumme überlassen unter der Bedingung, daß der Privatmann das Kanorama in ein Kinematographentheater umbaut,
für dessen Bauplan sowie Betrieb die Stadt sich gewisse Kontrollrechte vorbehalten hat. Dem abgeschlossenen Bertrage zufolge müsen die Rorttellungen aunächst probewise eines folge muffen die Borftellungen junachft probeweise einem Ruratorium vorgeführt und auf beffen Berlaugen abgeandert werben. Das Auratorium besteht aus zwei vom Magistrat, Buratorium vorgeführt und auf dessen Verlaugen abgeändert werden. Das Kuratorium besteht aus zwei vom Magistrat, zwei von den Stadtverordneten und einem vom Unternehmer zu wählenden Verretern, die sich noch zwei weitere Kersonen hinzuwählen. Ferner verhstlichtet der Vertrag den Unternehmer zur Abhaltung von Schüler vorstellung en. An mindestens 18 Wochentagen allmonatlich hat in der Zeit von 11 libr vormittags die 4 libr nachmittags eine dreiwertelstündige unentgeltliche Vorstellung für die Schüler und Schülerinnen der Gemeindeschulen statzzusinden. An einem Tage wöchentlich zwischen 3 und 5 libr haben die Vorstellungen sie Mittelschulen statzzusinden, wobei aber ein viertelsährliches Abonnement von 50 Pf. erhoben wird, und an einem andern Tage die sür die höheren Schulen (Abonnement 1 Mt.). Verner wird in jeder Woche einmal abends eine Vorsührung für die jugendlichen Schulentlassenn veranstaltet mit einem Sintrittsgeld von 10 Pf. Bei den gegen Sintrittsgeld veranstalteten Vorstellungen garantiert die Stadt eine Mindesteinnahme von 60 Mt. Der Verlauf der Villette sindet durch die Schulen statt. Das Programm bedarf außerdem der Genehmigung des Schulamts. Der Verlauf die Stadt eine Kindesteinnahme von 60 kl. Der Verlauf der Willette sindet der Genehmigung des Schulamts. Der Verlauf die Villette sindet der Genehmigung des Schulamts. Der Verlauf die Schulen der Dauer des Verlauge weiterzusighen. Sie ist auch während der Dauer des Vertrags berechtigt, das Unternehmen nach Felistellung und Auszahlung des bezzeitigen Wertes zu übernehmen. Ebenso sann der Unternehmer den Vertrag zu Veginn jedes Kalenderjahres kündigen. Man darf wirklich gespannt sein, wie das gar nicht übel ausgedachte Experiment ausgehen wird Seheste freitig die Gesahr, das es zu hurrapatriotischen Veresentlichten der Untersehmen der Arbeitersschließen wird.

Die erfte Gierftodoperation.

Die erste Gierstodoperation.
In der populäremedizinischen Monaisschrift Sig (Verlag Bolfsmedizin, München) lesen wir: In früheren Zeiten glaubte man überhaupt nicht, daß Operationen in den Eierstöden möglich seinen, und ungezählte Patientinnen gingen zugrunde, die nach dem jezigen Stande der Chirurgie gerettet werden konneten. Die ersten Anfänge dieser Operation geben, wie Prosessor Schauta in einem Bortrage erzählt, in das 17. Jahrhundert zurück. Den Gedanten an eine solche Operation hat Schort op sim Jahre 1685 zum ersten Aus ausgesprochen. Die erste zielbewußte derartige Operation vollführte im Dezember 1809 Sphraim Mac Dowell und ehnete danit einen neuen Wegfür die operative Gynätologie. Nicht nur, daß von da an die Operation allmählich häufiger ausgeführt wurde und Tausende Operation allmählich häufiger ausgeführt murbe und Taufende Operation allmählich häufiger ausgeführt wurde und Tausende den Frauen dadurch am Leben erhalten werden sonnten, auch in der Anatomie dieser Geschwülste haben wir seither einen Einblid gewonnen, der uns vorher versagt war. Ephraim Mac Dowell, geboren am 11. November 1771 in Pennsplvanien, studierte 1793 in Edinburgh bei John Vell. Dieser gab ihm die ersten Anregungen zu der später von ihm ausgeführten Großstat. Die Schilderung der qualvollen Leiden der unrettbar versorenen Trägerinnen von Eierstodgeschwülsten gruben sich tief in das Gedächtnis Mac Dowells ein. Als er von Edinburgh zurüdgesehrt war, siedelte er sich in Danville an. Von dort aus wurde er 1809 zu einer Frau Crawfold, 60 Meilen von seinem Wohnort entfernt, gerusen. Er legte den Weg zu Pferde zurüd. wurde er 1809 zu einer Fran Crawfold, 60 Meilen von seinem Bohnort entsernt, gerusen. Er legte den Weg zu Pferde zurück. Die genannte Kranse war 47 Jahre alt und glaubte nichtsdestoweniger schwanger zu sein mit Nücksicht auf die Zunahme ihres Unterleibes. Dowell erkannte aber, daß es sich um eine Ovarienzhste handle, und teilte der Frau mit, daß es wohl möglich sei, sie von dem Leiden zu befreien, berschwieg ihr aber durchaus nicht die große Gesahr des Eingrisses. Frau Crawfold beständ auf der Operation. Sie sam nach mehrtägigem Nitte nach Danville. Durch den Drud des Sattelknopfes hatte sie in der Mitte des Bauches ein Geschwirt davongetragen. Deshald wurde der Einschnitt von Mac Dowell nicht in der Mitte, sond den Eriel sie in dern sinfs angelegt, neun Zoll lang. Er setzte die Geschwulft frei, schnitt sie ein, entleerte 15 Ksund dier gelatinöser Klüssigteit, entsernte den Sach, der für sich 7½ Krund wog, unterdand den Stiel und vernähte die Bauchedenwunde. Schon am fünsten Tage fand er seine Kranse außer Bette, allerdings gegen seinen Bunsch. Am 25. Tage nach der Operation legte sie den Beg nach Hause wieder zu Pferde zurück. Sie starb 79 Jahre alt. Leonarbo ba Binci als Erfinber ber Benbeluhr.

In dem Florentiner Meifter Leonardo da Binci hat vielleicht das univerfalfte Genie aller Beiten gelebt, das in der Bielfeitigbas universalste Genie aller Zeiten gelebt, das in der Bielseitigsteit seiner Begabung noch einen Goethe übertraf. Der Schöpfer der Mona Lisa war nicht nur einer der bedeutendsten Maler des Mittelalters, er war auch Bildhauer und Malgiser, Philosoph und Schriftsteller, Anatom, Geologe, Architest und Ingenieur. Stammt doch von ihm das erste Modell einer nach denselben Prinzipien wie unsere modernen Aeroplane konftruierten Flugmaschine, für die es damals freilich noch an den nötigen, bei einem geringen Gewicht eine große Kraft entwidelnden Motoren sehste. Und nun ersahren wir aus einem türzlich erschienenn Buche Gabriel Schonard de Vinci: L'artiste et le savant (Leonardo da Vinci: der Künstler und der Gelehrte), daß diesen Manne auch der Nuhm zusommt, als ernster auf die Anwendung des Pendels zur Regulierung des Ganges der Uhr hingewiesen zu haben.

Sanges der Uhr hingewiesen zu haben.
Die betrefsenden Schriften, in denen sich dieser Hinweissindet, sind die 12 Manuskripte, die der Graf Arconati dem Institut de France in Baris geschentt hat und die Charles Ravaisson-Wollin, Konservator des Museums des Louvre, von 1881—1891 in sechs Foliodänden als photographische Fassimiles publiziert hat, und der Codex Atlanticus, Eigentum der Amprosischen Bibliothes in Mailand und gleichfalls ein Geschent des Grasen Arconati. Auf der dem erstgenannten Berte entsnommenen Zeichnung sehen wir ein Horizontalrad mit 24 Zaden. Darunter ruht die mit zwei Zapfen versehene Scheibe, die in der Mitte einen Stiet trägt, an dem ein Gewicht beseichtigt ist. Durch die Schwingungen dieses Ewichts wird die

Agaden. Varinter ruht die mit zwei Japten verzehene Scheibe, die in der Mitte einen Stiet trägt, an dem ein Gewicht befestigt ist. Durch die Schwingungen dieses Gewichts wird die Scheibe um eine horizontale Achse bewogt, was zur Folge hat, daß die beiden Zapken abwechselnd in die Zaden des darüber liegenden Rades eingreisen und so dessen durch ein Gewicht oder eine Feder erzeugte Bedegung regulieren. Bei der anderen Zeichnung, die sich in der Maliander Vibliothef besindet, ist das Gewicht an der Seite der Scheibe angedracht.

Durch diesen Nachweis des Urheberrechtes da Vincis an dem Gedansen der Kendeluhr hat zugleich ein gesehrter Streit eine eigentümliche Entscheidung gefunden. Bis jedt war man sich namlich nicht darüber einig, ob das Verdienst dieser Ersindung I al il ei oder dem holländischen Techniker huhg en zusäme. Die detressend Berössenklungens anabkänzig davon 1667 seine Entdedung gemacht haben soll. Wir wissen nun, daß seine Entdedung gemacht haben soll. Wir wissen nun, daßseinem von beiden der Ruhm zusommnt, sondern dem 1½ Jahrdunderte früher lebenden Leonardo. Ia. es ist sogar wahrlicheinsch, daß Galilei aus der Luelle des Florentiner Weisters geschödigt hat. Denn die Schenlung des Grasen Arconati an die Maliander Vibliothes geschah gerade in demselben Jahre, in dem Galileis seine Berössenlung machte, während Rreonati bis dahin seine Schöke vor jedem fremden Ange verdorgen hatte.

humor und Satire.

Medlenburgifdes. Die Medlenburger Landftande wurden durch folgendes Defret zu einer außerordentlichen Tagung ein=

"Wir fügen euch hiermit gnäbigst zu wissen, daß Wir-bie haltung eines außerordentlichen Landtages beschloffen haben, und daß derselbe am 6. Mai d. J. in Schwerin eröffnet werden

foll. Gleichvie Wir nun solchen Landtag hiermit Landes-Fürftlich ausgeschrieben haben wollen: so besehlen Wir euch andurch gnäsdigt, euch des Abends vorber, als am 5. Mai d. J., in Schwerin einzusinden und nach gebührender Anmeldung am solgenden Tage die in Unserm Kamen euch zu eröffnende Proposition, deren Inhalt hieneben beigesügt ist, zu erwarten, der gemeinsamen Beratschlagung darüber beizuwohnen und ohne erhebliche Ursache vor erfolgtem förmlichen Landtags-Schlusse euch nicht von dannen wegzubegeben. Ihr tut nun solches oder nicht: so sollet ihr dennoch zu allem dem, was von den Unwesenden gehörig wird beschlossen werden, gleich andern Unsern gehorsamsten Landsassen und Untertanen verbunden und gehalten sein. Hiervon geschieht Unser gnädigsiter Wille.

fter Bille.

Gegeben Reuftrelit, ben 7. April 1913. Abolf Friebrich.

Um wiebiel hundert Jahren gehen eigentlich in Medlenburg bie Uhren nach? meint ber Gimpligiffimus bagu.

Eine Streberin. "Raa, Frau Huber, daß S' allewei so geslobt werden in der Beicht?" — "Ja, wissen S', i sag allewei, daß i träumt hab, die Jesuiten wären kemma und olles hätt' si' g'freut und alle Saupreißen wären erschlagen wor'n — na' hört Hochwürden von den andern nig mehr!"" (Jugend.)

Berantwortlich: Rarl Bod in Salle (Saale). - Drud ber Ballefchen Genoffenfcafts-Buchbenderei.